



# Amtsblatt Ettlingen JUGEND

JUGEND  
GEMEINDERAT  
2026

www.ettlingen.de

Nummer 37 • Donnerstag, 10. September 2026



KINDER UND  
JUGENDZENTRUM  
SPECHT

DEINE STADT.  
DEINE THEMEN.  
DEINE ZUKUNFT.

FÜR JUGENDLICHE. VON JUGENDLICHEN. FÜR ETTLINGEN.

DIE ALB

MEINE STADT  
MEIN VIBE

PUMPTRACK

CINEECK

BOLZPLATZ  
WASEN

- ☑ EVENTS
- ☑ PROJEKTE
- ☑ NEWS
- ☑ MITMACHEN!

MACH MIT. GESTALTE MIT.  
WIR BEWEGEN ETTLINGEN!

FOLGT UNS!



@jgr\_ettlingen

Die Titelseite ist KI-generiert.  
Die Gestaltung fand durch den  
Jugendgemeinderat Ettlingen statt.

## Für ein gutes Miteinander am Pumptrack



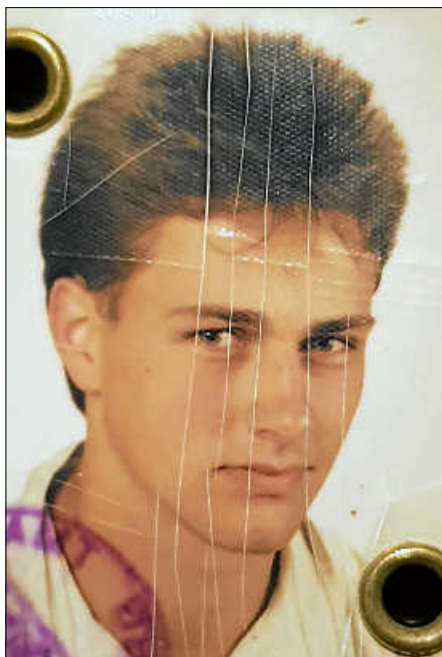
Der Ettlinger Pumptrack ist sehr beliebt und wird von Groß und Klein genutzt. Er ist mehr als nur eine Trainingsfläche. Er ist ein Ort des Lernens, des gemeinsamen Erlebens und Spaßes. Damit das Fahren weiterhin allen Spaß macht, hat Sicherheit oberste Priorität. Dazu zählt aber nicht nur das Tragen eines Helms, sondern dass man sich auch an die Nutzungsregeln hält, die an den jeweiligen Eingängen des Pumptracks angebracht sind.

Der Pumptrack ist in zwei Bereiche gegliedert. Die **blau** markierte Fahrbahn ist für die geübten und erfahrenen Fahrer\*innen ab 6 Jahren vorgesehen. Im hinteren Bereich – nahe dem Kindergarten – befindet sich die **grüne** Fahrbahn für die unter 6-Jährigen bzw. für die Einsteiger\*innen. Damit es nicht zu gefährlichen Situationen oder gar Unfällen kommt, ist es wichtig, dass man den Bereich des Pumptracks benutzt, der den eigenen Fähigkeiten bzw. dem eigenen Alter entspricht. Wir appellieren daher an Eltern von kleinen Kindern, auf der grünen Strecke zu fahren, damit die Kinder dort ungestört üben können. Gleichzeitig appellieren wir an schnelle und geübte Fahrer\*innen bei Bedarf Anfänger\*innen höflich auf die Nutzungsregeln und den benachbarten Trainingsbereich hinzuweisen.

Grundsätzlich gilt: gegenseitige Rücksicht ist der Schlüssel zu einem guten Miteinander. Wenn wir alle darauf achten, wer wo fährt und fair miteinander umgehen, profitieren alle von dieser schönen Anlage.



## Liebe Jugendliche aus Ettlingen,



das Pass-Foto auf dieser Seite zeigt mich als Jugendlichen – lange bevor ich Oberbürgermeister von Ettlingen wurde. Damals hätte ich nicht gedacht, dass ich eine Stadt später einmal aus so vielen unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen würde.

Auch die diesjährige Jugendausgabe lädt zu einem solchen Perspektivwechsel ein. Sie richtet die Kamera auf Ettlingen und zeigt unsere Stadt aus verschiedenen Blickwinkeln – besonders aus der Sicht junger Menschen.

Entstanden ist die Ausgabe in gemeinsamer Arbeit: Jugendliche, das Team des Amtsblatts sowie Kolleginnen und Kollegen aus ganz unterschiedlichen Bereichen haben Themen zusammengetragen, Erfahrungen geteilt und daraus viele Beiträge entwickelt. Auch Artikel aus der Schülerzeitung „Furunkel“ sind wieder mit dabei.

So entsteht nach und nach ein Film aus vielen Szenen, Stimmen und Perspektiven. Manche Beiträge führen hinter die Kulissen des Arbeitsalltags, andere beschäftigen sich mit Schule, Kultur, Engagement oder städtischen Aufgaben. Wieder andere zeigen, wo Jugendliche mitreden, Unterstützung finden oder selbst aktiv werden können.

Vielleicht entdeckt ihr beim Lesen eine Seite von Ettlingen, die ihr bisher noch nicht kenntet. Vielleicht erkennt ihr euch in manchen Erfahrungen wieder oder bekommt Lust, selbst einmal die Perspektive zu wechseln und genauer hinzuschauen.

Vor allem aber wünsche ich mir, dass ihr die Ausgabe nicht einfach nach dem Lesen beiseitelegt. Sprecht miteinander über die Beiträge – in der Schule, zu Hause oder mit Freundinnen und Freunden. Diskutiert, was euch gefällt, was euch überrascht und wo ihr vielleicht anderer Meinung seid.

Denn Ettlingen ist keine fertige Kulisse. Unsere Stadt lebt von den Menschen, die hier lernen, arbeiten, Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen. Auch eure Sichtweisen, eure Fragen und eure Geschichten gehören dazu.

Ich wünsche euch viel Spaß mit der Jugendausgabe 2026, spannende Einblicke und viele gute Gespräche.

Euer Johannes Arnold  
Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen



## Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser, das Jugendamtsblatt geht in die vierte Runde!

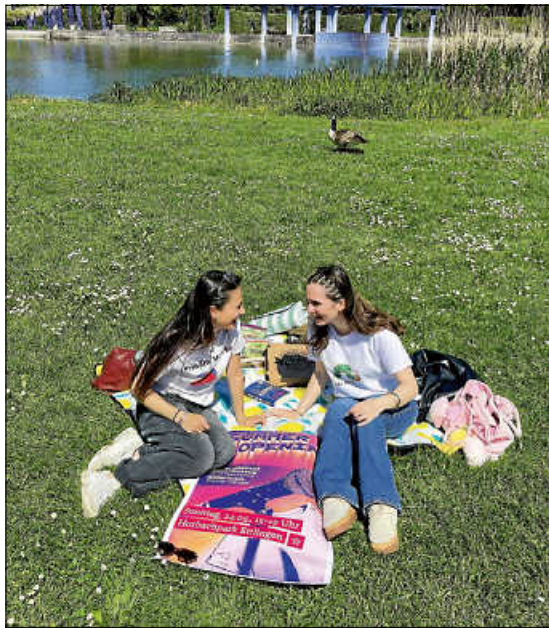
Ein Dank gilt allen, die sich dieses Mal beteiligt und Beiträge überlegt haben. Wieder mit dabei: die Schülerzeitung „Furunkel“ des Albertus-Magnus-Gymnasiums. Nochmals sei gesagt: Schülerzeitungen, die das nächste Mal Artikel beisteuern möchten, sind willkommen.

Wieder dreht sich vieles im Jugendamtsblatt um die Stadtverwaltung.

Viel Vergnügen beim Lesen!  
Die Redaktion

## Summer Opening im Horbachpark

Bericht von Mascha Küchle und Neige Leßmann, Kultur- und Sportamt



In Ettlingen fand am 24. Mai 2026 von 15 bis 19 Uhr im Horbachpark Ettlingen das erste selbst organisierte „Summer Opening“ statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von der 19-jährigen FSJlerin Mascha Küchle aus dem Kultur- und Sportamt Ettlingen sowie der gleichaltrigen FSJlerin Neige Leßmann vom Museum Ettlingen.

Das Event stand ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit, Kreativität und Gemeinschaft.

Ein besonderes Highlight war der Kleidertausch, bei dem Besucherinnen und Besucher gebrauchte Kleidungsstücke mitbringen konnten. Für jedes abgegebene Teil erhielten sie ein Kärtchen, das anschließend gegen ein anderes Kleidungsstück eingetauscht

werden konnte. Ergänzt wurde das Angebot durch einen Kunst- und Kleiderworkshop, bei dem Kleidung kreativ gestaltet und beispielsweise Armbänder hergestellt wurden.

Auch musikalisch hatte das Summer-Opening einiges zu bieten: Für Stimmung sorgten die Musikerinnen und Musiker „Adri and Friends“, Fernanda Tarrech, so wie Rob Rillen & The Mixables mit abwechslungsreicher Straßenmusik. Für das leibliche Wohl sorgte das Kaffeehäusle e.V. mit Essen und Getränken, gegen Ende der Veranstaltung war das Angebot sogar komplett ausverkauft.

Die Organisation des Events wurde von den beiden FSJlerinnen übernommen. Während

Mascha Küchle sich um die Planung der Räumlichkeiten, die Koordination der Musikerinnen und Musiker sowie den Kleidertausch kümmerte, übernahm Neige Leßmann die Organisation der Kunst- und Kleiderworkshops sowie ebenfalls den Kleidertausch und weiteren Planungen.

Trotz einiger Herausforderungen bei der Vorbereitung ziehen die Organisatorinnen ein positives Fazit. „Wir haben viel gelernt, sowohl organisatorisch als auch persönlich,“ so Mascha Küchle. „Und es hat uns gezeigt, wie schön es ist, Menschen zusammenzubringen und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.“



Am Veranstaltungstag begann der Aufbau bereits am Vormittag eine Herausforderung galt dem Wetter, da es über 30 Grad waren. „Wir hatten die Sorge, dass das Wetter die Besucher Anzahl beeinflussen würde, doch trotz hoher Temperaturen war das Fest sehr gut besucht,“ berichtete Neige Leßmann. Das Event bekam sehr viel positives Feedback.

Insgesamt war das Summer-Opening ein voller Erfolg und zeigte wie wichtig kreative und nachhaltige Angebote sind.

## Iced Strawberry Matcha Latte



Zutaten für 1 Portion:

- 4 Erdbeeren
- 1 EL Zucker oder anders Süßungsmittel
- 50ml warmes Wasser
- 2g Matcha Pulver
- 140ml Hafermilch
- Eisdwürfel

Zubereitung:

Zuerst die Erdbeeren putzen und grobe Stück schneiden. Die Erdbeerstücke mit dem Zucker in ein hohes Gefäß geben und mit dem Pürierstab zu einem Fruchtmus pürieren und zur Seite stellen.

Nun das Matcha-Pulver in eine Schale sieben und mit warmem Wasser übergießen. Alles mit einem Chasen oder Schneebesen schaumig rühren.

Jetzt den Strawberry Matcha Latte schichten: Dazu zuerst das Erdbeerpüree in ein hohes Glas geben. Mit Eisdwürfeln auffüllen und die Milch dazu gießen. Und zuletzt vorsichtig den Matcha dazu gießen. (Foto: Adobe Stock)



|  |               |                                 |
|--|---------------|---------------------------------|
|  | <b>Name</b>   | Farhan Noorshams                |
|  | <b>Alter</b>  | 13 Jahre alt                    |
|  | <b>Hobbys</b> | Schiedsrichter, Tennis, Politik |

3 Wörter die mich beschreiben :  
Engagiert, Zielstrebig, manchmal echt zeitlich verplant

Mein Traumjob :  
Wirtschaftsanwalt und danach in die Politik

Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?  
Einkaufsläden für uns Jugendliche, wie die in Karlsruhe

Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?  
Einführung von Sportturnieren zwischen Schulen  
Initiierung eines Jugendengagement Preis

JGR



Name Mandy Li

Alter 15 Jahre alt

Hobbys Tennis, Klavier

Was fehlt meiner Meinung noch in Ettlingen?  
Meiner Meinung nach fehlen mehr Freizeitangebote und bessere Möglichkeiten zum Shoppen für Jugendliche.

Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?  
Ich möchte die Interessen der Jugendlichen vertreten und mehr Veranstaltungen wie Party und Turniere organisieren.

JGR ETTLINGEN

### Stress? Das kannst du tun!

Hausaufgaben, die Klassenarbeit steht vor der Tür, im Sportverein ist das nächste Training und nebenbei erwarten Freunde auf ihre Nachrichten ständig Antworten. Stress pur – und damit bist du nicht allein!

Stress entsteht, wenn wir das Gefühl haben, mehr leisten zu müssen, als wir gerade schaffen können. Der Körper schaltet in einen Alarmzustand: Das Herz schlägt schneller, wir sind angespannt, schlafen schlechter und können uns nicht so gut konzentrieren. Stress ist eigentlich etwas Gutes, denn er hilft uns, in wichtigen Situationen leistungsfähig zu sein. Problematisch wird es erst, wenn der Stress lange anhält und kaum noch Zeit zum Abschalten ist.

Diese Strategien können dir im Alltag helfen:

- Mach eins nach dem anderen. Ein Berg an To-Do's verliert seinen Schrecken, wenn du ihn in einzelne Zwischenritte aufteilst.
- Gönn dir Pausen. Mach zwischendurch Dinge, die dir guttun, denn niemand kann dauerhaft Höchstleistungen bringen.
- Beweg dich. Sport, Tanzen, Spaziergehen, Fahrradfahren helfen dabei, Stress abzubauen.
- Leg das Handy mal weg. Jedes Vibrieren oder Aufblinken hält dein Gehirn im Dauereinsatz und raubt dir Energie.

Wichtig zu wissen: ein wenig Stress gehört zum Leben dazu. Aber wenn dir alles über den Kopf wächst, scheu dich nicht davor, Hilfe anzunehmen. Sprich mit deinen Eltern, dem/der Jugendsozialarbeiter/in an deiner Schule oder nutze anonyme Angebote wie die Nummer gegen Kummer: 116 111.

Für weitere Tipps, kurze Entspannungsübungen sowie spannende Selbsttests scanne einfach den QR-Code.



# JUGENDSOZIALARBEIT AN SCHULEN

Sorgen? Fragen, die dich beschäftigen?  
Stress?

Du suchst eine Vertrauensperson außerhalb der Schule, mit der du offen & ohne Bewertung reden kannst?

Annik Gärtner & Doreen Kleinwächter hören dir zu und beraten dich bei deinen Themen.

- Egal, ob es um Schule, Freundschaft, Familie, Gefühle oder Zukunft geht.
- Alles bleibt vertraulich.
- Du entscheidest, worüber wir sprechen.



### Kontakt:

Mail: [Annik.gartner@ettlingen.de](mailto:Annik.gartner@ettlingen.de)  
Mobil: 0157/763 78 449

Mail: [doreen.kleinwaechter@ettlingen.de](mailto:doreen.kleinwaechter@ettlingen.de)  
Mobil: 0176/ 300 35 644

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren,  
Schillerstraße 7-9. 76275 Ettlingen



### Buchtipps von der Bibio: Von Bienchen und Blümchen, Teil 1

**Becker, Linda: ‚Was ist eigentlich dieses LGBTQ+?‘**

**migo, 2021. Standort: 6 Sexualität Beck**  
In einer Welt, in der sich unsere Gesellschaft atemberaubend schnell entwickelt und Jugendliche immer mehr im Fokus stehen, kann es schon mal zu Gefühlschaos und Identitätsfragen kommen.

Linda Becker hat sich zur Aufgabe gemacht, Zweifel zu beseitigen, und mit zahlreichen Erfahrungsberichten ein Buch geschrieben, welches Teenagern auf Augenhöhe beibringt, in solchen Situationen Fuß zu fassen.

**Köller, Kathrin: ‚Queergestreift‘**

**Hanser, 2022. Standort: 6 Liebe-Sex Köll**  
„Wir sind nicht nur die Buchstaben LGBTQ+QA+. Dahinter stecken echte Menschen.“ In „Queergestreift“ lernen wir Personen kennen, welche von ihren Erfahrungen mutig und stolz berichten. Sie erzählen, welche gesellschaftlichen, gesundheitlichen und rechtlichen Hürden sie überwunden haben oder immer noch dagegen ankämpfen müssen. Diese Erfahrungen sollen besonders für junge Menschen eine Stütze sein. Ganz besonders erhofft sich dieses Buch, Empathie und Neugierde von Nichtbetroffenen zu wecken.

## Auslandspraktikum in Clevedon – Einblick in internationale Tourismusarbeit



Eindrücke von Franciska Gaas Clevedon-Aufenthalt; oben links Franciska mit ihrer Gastgeberin Fiona Burton.

Ich bin Franciska Gaa, 21 Jahre alt, und absolviere seit September 2024 meine Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit in der Touristinfo Ettlingen. Besonders an meinem Beruf schätze ich die Vielseitigkeit, den Kontakt mit Menschen sowie die Möglichkeit, unterschiedliche Orte und Kulturen kennenzulernen. Diese Chance ergab sich dieses Jahr im April, als ich ein zweiwöchiges Auslandspraktikum in der englischen Partnerstadt Clevedon machen durfte und dabei wertvolle Einblicke in die internationale Tourismusarbeit gewinnen konnte.

Ermöglicht wurde mir dieses Praktikum durch die Städtepartnerschaft sowie die enge Zusammenarbeit mit der Twinning Association. Untergebracht bei einem in der Organisation engagierten Ehepaar, erhielt ich neben beruflichen Eindrücken auch wertvolle Einblicke in den englischen Alltag.

Ziel meines Aufenthalts war es, internationale Praxiserfahrung zu sammeln und die touristischen Strukturen vor Ort kennen zu lernen. Mein praktischer Einsatz erfolgte am historischen Clevedon Pier, einer der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Region. Dort lernte ich die Arbeit der ‚Volunteers‘ (ehrenamtliche Mitarbeitende) in verschiedenen Bereichen kennen – unter anderem im Ticketverkauf, an der Einlasskontrolle im sogenannten ‚Toll House‘ sowie im Shop. Auch im Café „Pagoda“ am Ende des Piers, das sich durch seine besondere Lage und Architektur auszeichnet, durfte ich das Team unterstützen.

Darüber hinaus begleitete ich einen ‚Duty Manager‘ (diensthabender Leiter) und seinen Assistenten im Arbeitsalltag und erhielt dadurch einen umfassenden Einblick in die Ko-

ordination, Organisation und Verantwortung, die mit diesen Positionen verbunden sind. Ergänzend zu meinen praktischen Tätigkeiten bearbeitete ich eigenständig kleinere Projekte, die ich über die gesamte Praktikumsdauer hinweg umsetzen konnte, wie zum Beispiel die Auswertung des Feedbacks der Ehrenamtlichen. Oder die Erstellung einer Übersicht der Beschilderung am Pier als Grundlage für zukünftige Verbesserungen.

Ein besonderer Bestandteil war zudem der interkulturelle Austausch: Bei einem gemeinsamen Abendessen lernte ich weitere Mitglieder der Twinning Association kennen. Ein Highlight stellte für mich der Besuch einer Veranstaltung der Universität Bristol dar, bei der die neue deutsche Botschafterin vorgestellt wurde. In diesem Rahmen wurde auch die erneute Vereinbarung zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich im Programm Erasmus+ thematisiert, was zukünftigen Auszubildenden den Zugang zu Auslandsaufenthalten deutlich erleichtern wird.

Im Anschluss an mein Praktikum nutze ich die Gelegenheit, den Süden Englands bei einer kurzen Rundreise weiter zu erkunden.

Das Auslandspraktikum in Clevedon war für mich eine äußerst wertvolle Erfahrung und ich kann es daher nur empfehlen. Es erweitert nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern stärkt auch Selbstständigkeit, Offenheit und interkulturelle Kompetenz. Der Aufenthalt hat mir eindrucksvoll gezeigt, welche Chancen internationale Partnerschaften bieten und wie wichtig deren Pflege auf kommunaler Ebene ist.

## Volkshochschule – ja, auch was für Junge!



Die Volkshochschule für Ettlingen & Waldbronn (VHS) ist nicht nur ein Haus für Sprachen. Denn diese „Schule“ in der Pforzheimer Straße ist mehr als eine Bildungseinrichtung, in der man in seiner Freizeit Englisch, Französisch, Italienisch oder Spanisch lernen kann.

Es gibt ein eigenes Programm für Jugendliche: die „junge vhs“ mit Angeboten für Fitness & Tanz, Basteln & Handwerken sowie EDV & Kommunikation. Und natürlich kann man ab 16 Jahren auch die „Erwachsenen“-Kurse besuchen, z.B. rund um die Themen Gesundheit, Bewegung und Ernährung!

Das neue Semesterprogramm startet am 21. September und alle Angebote sind online buchbar unter: [www.vhsettlingen.de](http://www.vhsettlingen.de)

Infos: VHS Ettlingen, Pforzheimer Straße 14a, 07243/101-499, [vhs@ettlingen.de](mailto:vhs@ettlingen.de)

Einfach mal in die Rubrik der Volkshochschule reinschauen – viel Spaß!

|                                                                        |                              |                                   |
|------------------------------------------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
|                                                                        | <b>Name</b>                  | Sinan Rösner                      |
|                                                                        | <b>Alter</b>                 | 15 Jahre                          |
|                                                                        | <b>Hobbys</b>                | Krafttraining, Klavier spielen    |
| <b>3 Wörter die mich beschreiben :</b>                                 |                              |                                   |
| Spontan, Sozial, Sublim                                                |                              |                                   |
| <b>Mein Traumjob :</b>                                                 |                              |                                   |
| Neuro-Chirurg                                                          |                              |                                   |
| <b>Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?</b>                     |                              |                                   |
| genügend Jugendangebote                                                | Beleuchtung von Sportanlagen | gut ausgebauter Personentransport |
| <b>Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?</b>                |                              |                                   |
| die Vorhaben und Wünsche der Jugendlichen in Ettlingen berücksichtigen | mehr Chillspots              | besserer ÖPNV                     |
|                                                                        |                              |                                   |



# KOMMENDE KULTUREVENTS



Foto: Yasmin Abbas

## POETRY SLAM

**SA. 28.11.2026, 20 UHR**

Poetry Slam – das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Erlaubt ist alles, was mit Körper, Stimme und einem Textblatt als Hilfsmittel machbar ist. Am Ende entscheidet das Publikum, wer die Bühne als Sieger\*in verlässt.

Ort: Stadthalle Ettlingen

**DO. 12.11.2026, 20 UHR**

Foto: Christopher Glanzl



## BERNI WAGNER

In seinem Programm „Monster“ begibt sich der österreichische Comedian auf die Suche nach dem Ungeheuer in sich selbst und wirft dabei einen ebenso komischen wie klugen Blick auf Männlichkeit.

Ausgezeichnet mit dem österreichischen Kabarettpreis und auf Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum zuhause, gehört Berni Wagner zur Spitze des jungen Kabarett.

Ort: Schloss Ettlingen

## TERESA REICHL



Foto: Lolografie

**MI. 09.12.2026, 20 UHR**

Die bayerische Kabarettistin und TikTokerin Teresa Reichl verbindet literarische Bildung mit Popkultur, Feminismus mit Selbstironie, Dorfkind-Biografie mit großer Bühnenpräsenz. Ihre Programme, Podcasts und Social-Media-Formate zeichnen sich durch Sprachwitz, Tempo und einen klaren gesellschaftlichen Blick aus. Sie schildert Facetten des Außenseitertums und zeigt Wege aus dem stereotypen Denken.

Ort: Schloss Ettlingen

**DO. 14.01.2027, 20 UHR**

Foto: Jonas Ratermann



## PIT HARTLING

Pit Hartling gehört zu den erfolgreichsten Magiern der Welt. Mit seiner aktuellen Show ist er zu Gast in Ettlingen: Geld vermehrt sich wie von Zauberhand, Geburtstage wildfremder Menschen werden aus Hausnummer und Schuhgröße errechnet, geliehene Eheringe sind plötzlich miteinander verkettet.

Ort: Schloss Ettlingen

**SA. 30.01.2027, 20 UHR**

## JUNG & INTENSIV



Foto: Ray Torterola

Junge Künstler\*innen präsentieren an diesem Abend ihre neuen Programme unter der Moderation des Wortakrobaten Stefan Unser. Mit dabei: Songwriterin Fernanda Tarrech und Slammer Julius Althoetmar

Ort: Schloss Ettlingen



Foto: Carmen Fahlbusch

## SONGSLAM

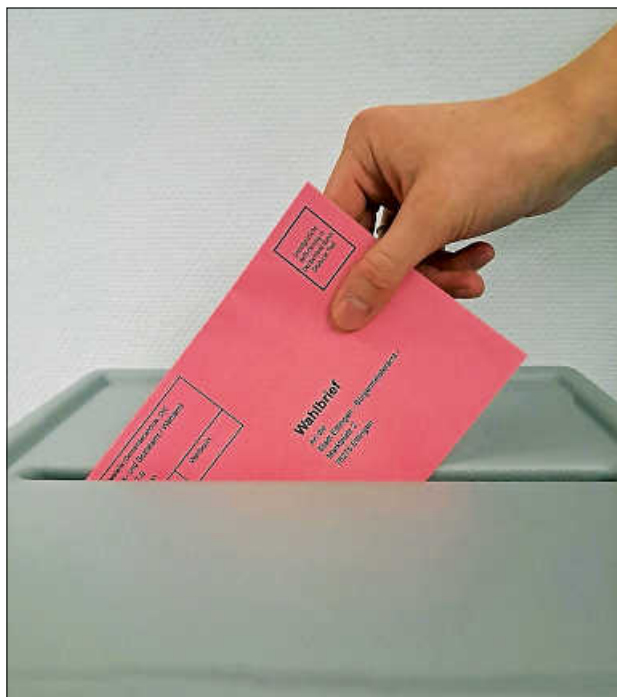
**SA. 21.03.2026, 20 UHR**

Junge Musiker\*innen versuchen das Publikum von ihren selbst geschriebenen Songs zu überzeugen. Du entscheidest mit, wer am Ende gewinnt!

Ort: Schloss Ettlingen

## Wahlamt – wertvolle Arbeit für die Demokratie

Erfahrungsbericht von Christina Rumancev



Regelmäßig finden Wahlen statt, welche uns ermöglichen, uns so unkompliziert wie möglich an der Politik zu beteiligen. Wahlen wiederum können erst nach einer langen Vorbereitungszeit und nur durch viele engagierte Helfende stattfinden. Im Rahmen meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Ettlingen war ich während meiner Zeit beim Ordnungs- und Sozialamt im Wahlamt und hatte dadurch die Möglichkeit, bei der Umsetzung der Landtagswahl 2026 zu helfen. Dabei fiel mir besonders auf, dass man als Wähler kaum etwas von den vielseitigen Vorbereitungen mitbekommt, obwohl sie das Wählen überhaupt erst möglich machen.

Bei Wahlen denkt man womöglich zuerst an das Wählen selbst, wie z.B. den Besuch eines Wahllokals.

Im Briefwahlbüro hatten die Wahlberechtigten die Möglichkeit, per Briefwahl vor Ort zu wählen und das schon lange vor dem eigentlichen Wahltag. Ihnen habe ich im Austausch gegen die Wahlbenachrichtigung bzw. den ausgefüllten Briefwahlantrag amtliche Briefwahlunterlagen ausgestellt. Viele kamen auch vorbei, um ihre Wahlbriefe in die Urne einzuwerfen und ihre Stimme somit frühzeitig abzugeben. Das Briefwahllokal stellt also vor allem für diejenigen, die am Wahltag selbst verhindert waren, eine gute Alternative dar. Dort durfte ich zudem einige Anrufe mit verschiedenen Fragen zur Wahl entgegennehmen, wie über das Wählen aus dem Ausland. Ich habe selbst angerufen, beispielsweise bei Personen, deren Briefwahlunterlagen noch nicht angekommen waren. Nachdem die Wahlbriefe wieder beim Wahlamt eingegangen waren, mussten diese den jeweiligen Briefwahlbezirken zugeordnet werden. Dafür war jedem Bezirk eine Nummer

zugeordnet, die beim Ausstellen der Briefwahlunterlagen auf dem roten Wahlbrief notiert wurde. Beim Einsortieren dann auf Umschläge zu stoßen, die mit der eigenen Handschrift versehen waren, hat sich dann entsprechend besonders angefühlt.

Die erste Zeit verbrachte ich außerdem damit, mich in verschiedene Programme einzufinden, um dann später auch die Daten der Wahlhelfer zu pflegen und bei Bedarf auch über E-Mails und Telefonate Kontakt mit ihnen aufzunehmen. Bei jeder Wahl braucht es nämlich für die 36 Urnen- und 15 Briefwahlbezirke viele Wahlhelfer. Darunter findet man Beisitzer, Schriftführer und Wahlvorsteher, die am Wahltag verschiedene Aufgaben übernehmen. Damit die

Wahlhelfer dafür entsprechend gewappnet sind, haben sie Wahlhelferschulungen besucht, bei denen ich dabei war. Dort haben ihnen Frau Bitterwolf und Frau Reich vom Wahlamt das genaue Vorgehen am Wahltag erläutert und gezeigt, was man beim Auszählen der Stimmzettel beachten muss. Den vorbereiteten Schulungsunterlagen haben wir außerdem Stimmzettelbeispiele beigelegt, die die Wahlhelfer zur Übung gewissenhaft durchgegangen sind. Schließlich konnte ich am lang erwarteten Wahltag beim Wahlgesehen aushelfen und dabei viele Gesichter von den Wahlhelferschulungen wiedererkennen.

Am selben Abend, nachdem die Stimmen in den Wahlvorständen ausgezählt wurden, kamen die Wahlhelfer von den Vorständen anschließend zur Entgegennahme der Niederschriften ins Wahlamt. Entscheidend war es dabei, die ausgefüllten Niederschriften auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Auch nach der Wahl gab es noch Vieles zu bearbeiten und nachzubereiten, bei dem ich helfen konnte. Rückblickend war meine Zeit beim Wahlamt durch die vielen Kontakte zu den Wählern und Wahlhelfenden sehr spannend und vielseitig. Ich hatte Freude an den vor allem auch wichtigen Aufgaben und wurde tatkräftig unterstützt, wenn ich selbst Hilfe brauchte. Als besonders bemerkenswert habe ich dabei die Hingabe des Wahlamtes und der ehrenamtlichen Wahlhelfer empfunden, da sie oft auch im Hintergrund auf die Umsetzung der Landtagswahl hinarbeiteten. An einem solchen bedeutenden Vorgang mitwirken zu dürfen, war ein schönes Erlebnis und ich bin sehr dankbar dafür, schon im 1. Lehrjahr eine solch wertvolle Erfahrung gemacht zu haben.

|  |               |                                 |
|--|---------------|---------------------------------|
|  | <b>Name</b>   | Taria Ochs                      |
|  | <b>Alter</b>  | 15 Jahre alt                    |
|  | <b>Hobbys</b> | Ballett, Reiten, Backen, Kochen |

3 Wörter die mich beschreiben :  
Engagiert, Kreativ, Familienmensch

Mein Traumjob : Konditorin

Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?  
Einkaufsläden für uns Jugendliche, Partys für Jugendliche, Minijobs für Jugendliche

Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?  
Ein Prom für ganz Ettlingen, den ÖPNV verbessern

# Chayns

Ettlingen

Du willst was erleben in Ettlingen? Alles, was du brauchst, ist die chayns App!

## cinéECK

Dein privates Kino für dich und bis zu 18 deiner Freunde – hier könnt ihr mit bester Technik und in gemütlichen Kinosesseln Filme schauen und Games einfach buchen und los geht's!

## connectECK

Das ist dein Raum in der Innenstadt zum Freizeitspaß treffen oder Chillen. Hier könnt ihr Billard, Tischfußball und Dart spielen und noch vieles mehr.

## Leih dir was

Im Horbepark kannst du dir Pumptrack, Skateboard, Climborgspiel und Trainingsausrüstung ausleihen. Einen weiteren Vorratsschrank findest du in der Theodor-Heuss-Anlage im Stadtgarten.

## Engagement

Eine Plattform für alle, die einen Verein suchen oder sich ehrenamtlich engagieren wollen.

## Fux + Has

Dein digitaler Dorfzettel in Oberweier.

## Taschengeldbörse

Lust, dir was dazu zu verdienen? Melde dich bei der Taschengeldbörse beim Jugendzentrum Specht an.

Noch Fragen?  
digitalisierung@ettlingen.de

Das Projekt zeigt, wie Städtepartnerschaften sinnvolle Möglichkeiten für junge Menschen schaffen können. Was mit einem Gespräch zwischen Lehrerinnen begann, hat sich zu einem inspirierenden Beispiel für internationale Zusammenarbeit, Kreativität und Freundschaft entwickelt. Die beiden Lehrerinnen Claudia Rödiger und Felicitas Ochotta-Grundmann haben die Schülerinnen begleitet und berichtet.

Schülerinnen und Schüler beider Ettlinger Realschulen und der Clevedon School nahmen an einem von der Wohltätigkeitsorganisation „Never Such Innocence“ organisierten Poesie-Workshop teil. Das Projekt ermutigt junge Menschen, ihre Gedanken und Erfahrungen durch kreatives Schreiben auszudrücken und gleichzeitig Kontakte zu Schülern aus einem anderen Land zu knüpfen.

*Is it really true?*

*I didn't think it's true*

*Children walking in those shoes,  
and what these people go through  
as they stand alone in the dark  
with nobody to hold their back  
as the fear runs through their veins  
They have nowhere to go and nowhere to stay.  
Their lives will never be the same  
And their home will always be so far away.  
They can only hope they'll stay alive  
and that their loved ones can survive*  
Kjara

Im Anschluss an den Workshop wurden je drei Gewinner aus beiden Ettlinger Schulen nach Clevedon eingeladen, um am dortigen LitFest teilzunehmen. Der Besuch bot den jungen Dichtern eine einzigartige Gelegenheit, ihre Leistungen zu feiern und die durch das Projekt geknüpften Verbindungen zu festigen.

Das Programm begann mit einem besonderen Kinobesuch, organisiert von Clevedon Twinning. Sowohl für die Schüler als auch für ihre Lehrer war dies ein unvergesslicher Start in die Reise. Die Gruppe hatte die Gelegenheit, eines der ältesten durchgehend betriebenen Kinos des Landes zu erleben – einen Ort mit mehr als 100-jähriger Geschichte, der bei allen Beteiligten einen bleibenden Eindruck hinterließ.

*In someone else's shoes*

*You came home to an empty home.*

*The house, once filled with laughter, now silent. The innocent it once filled, replaced with madness.*

*The memories that are buried deep in your head, fading away, slowly and painful.*

*Nothing remains but guilt.*

*The world keeps on spinning, but how fast does it really keep on without them?*

*The silence so loud, it eats you alive.*

*You are alone.*

*A disgusting feeling of guilt fills you, and you ask yourself: Was it worth it?*

Enia

## Junge Dichter knüpfen internationale Freundschaften in Clevedon

Am nächsten Tag genossen die Besucher ein abwechslungsreiches Programm an der Clevedon School, das voller Aktivitäten und neuer Erfahrungen war. Das eigentliche Highlight des Besuchs war jedoch die Gelegenheit zu persönlichen Begegnungen zwischen den Schülern der Ettlinger Schulen und der Clevedon School. Durch diesen Austausch konnten die Jugendlichen mehr über die Kultur des jeweils anderen erfahren, ihre Sichtweisen austauschen und neue Freundschaften schließen.

*I'm trying to hold myself together.*

*I'm trying to be the light that I was.*

*I'm trying to stand, to not fall apart.*

*Once I was normal.*

*Once I was happy.*

*Once I had everything I ever wanted.*

*Once I had friends and family and safety.*

*Now all is gone.*

*Now I am nothing.*

*Now I'm not safe, and I'm afraid.*

*I have pictures in my head; they just appeared.*

*I have pictures in my head of people who feared.*

*Pictures of a life that could be.*

*Pictures of a life that I'll never see.*

*I'm waiting for someone to rescue me,*

*someone to pull out the knife.*

*I'm waiting for someone to help me up -*

*I'm waiting for a better life.*

Lily

Am Samstag begannen die Schüler mit einem Besuch der Partnerschaftstafel am Clevedon Pier, einem Symbol für die langjährige Freundschaft zwischen Ettlingen und Clevedon. Später folgte der Höhepunkt des Tages, als die Gäste gemeinsam mit ihren englischen Partnern ihre Gedichte beim LitFest vor einem Live-Publikum vortrugen.

Die Aufführung fand in einer besonders eindrucksvollen Kulisse statt: dem Musikpavillon mit Blick aufs Meer und den berühmten Pier. Vor dieser atemberaubenden Kulisse präsentierten die Schülerinnen selbstbewusst ihre kreativen Werke und ernteten herzlichen Beifall vom Publikum. Die Veranstaltung bot den jungen Teilnehmerinnen eine hervorragende Gelegenheit, nicht nur ihre Sprachkenntnisse, sondern auch ihre Kreativität und Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen.

*The city is completely falling apart. The houses are breaking and there are kids running around looking for food and drinks. Clothes are torn and there I am standing in the middle of it and looking around for my family*  
Sasha

Nach der erfolgreichen Aufführung wurden Kontaktdaten ausgetauscht und die Freundschaften vertieft, die während des Besuchs geschlossen wurden. Diese persönlichen Kontakte gehörten zu den wertvollsten Ergebnissen des Austauschprogramms.

Im weiteren Verlauf des Tages reiste die Gruppe aus Ettlingen nach Bristol, wo sie eine Stadtführung unter der Leitung einer der Englischlehrerinnen, Jo Carrington, genoss. Die Führung bot faszinierende Einblicke in die Geschichte, Kultur und Sehenswürdigkeiten der Stadt und bildete einen passenden Abschluss eines ereignisreichen Tages.

*If I was in that pair of shoes*

*I would maybe lose*

*the situation in that continent*

*I don't think any foreigner is confident*

*it's so unfair and horrible,*

*the things that happen are memorable*

*I think the pain*

*feels like bad rain*

*it's so terrible, I can't tell*

*and neither you everybody would fail*

*to live there is a big dream*

*but not now I could scream*

*the terrible war is against any law*

*a grown a\*\* man is doing this sh\*t,*

*I know it's wrong and I'm just a kid.*

Mila

Die Reisegruppe möchte der Stadt Ettlingen und der Partnerschaftsvereinigung in Clevedon ihren aufrichtigen Dank für die Unterstützung aussprechen, die diese Reise ermöglicht hat. Alle Beteiligten hoffen, dass dieser Austausch nicht das Ende, sondern den Beginn vieler zukünftiger Begegnungen und dauerhafter Freundschaften zwischen jungen Menschen aus beiden Gemeinden markiert.

*The world is broken*

*we may think it's fine*

*But the world is broken*

*Just like a little boy's dream is broken*

*like his heart*

*like a life that will never be the same again*

*forgotten the world*

*forgotten by the hope*

*and forgotten by the joy of life*

*families are broken*

*people have to leave their home*

*some find new ones some don't*

*but the memories will always be haunting them*

*even if wanting to be forgotten*

*the fear will never fade*

*people are shot, killed*

*without remorse*

*children, adults and elderly*

*no one is spared*

*even if you are saving now*

*the time you lost you'll never get back*

*but the memories will always be there*

*no matter what*

*if in dreams or not*

*they'll always be there*

*they'll never be gone*

*they'll never leave*

Anna

## Erfahrungsbericht: Als Schülerin im Planungsamt



**Hitzeaktionstag: „Aspekte von Klimaschutz und Klimaanpassung“.**

Mein Name ist Kateryna Antonova, ich bin 17 Jahre alt und vom 8. bis 12. Juni habe ich ein einwöchiges BOGY-Praktikum im Planungsamt der Stadt Ettlingen absolviert. Diese Woche habe ich mich mit der Hitzeaktionsplanung auseinandergesetzt und durfte Frau Bimüller vom Planungsamt bei unterschiedlichen Veranstaltungen begleiten und unterstützen.

Zu Beginn erhielt ich eine Vorstellung vom Hitzeaktionsplan, den das Planungsamt entwickelt hat, was mir einen guten Überblick über das Thema gab. Bei der Hitzeaktionsplanung geht es darum, die Bevölkerung vor den negativen Auswirkungen von Hitze zu schützen, indem kurzfristige und langfristige Maßnahmen umgesetzt werden.

Zu kurzfristigen Maßnahmen zählt unter anderem, dass vulnerable Gruppen von der Stadt über große Hitze informiert werden und bestimmte städtische Räumlichkeiten als Abkühlungsorte geöffnet werden. Zu langfristigen Maßnahmen gehören beispielsweise Begrünungs- und Verschattungsmaßnahmen in öffentlichen Räumen oder auch bauliche Anpassungsmaßnahmen von hitzekritischen Einrichtungen.

Im Übrigen war auch der Ausflug in die Altstadt von Ettlingen sehr hilfreich, da ich durch den geschichtlichen Kontext besser verstehen konnte, warum die Stadt genau so geplant ist und welche Herausforderungen dadurch bei großer Wärme entstehen. Zusätzlich konnte ich sehen, wie man in der Praxis die Hitzebelastung einer Stadt verringern kann.

Der Schwerpunkt meines Praktikums lag insbesondere auf der Beachtung bestimmter Risikogruppen, die von der Hitze besonders stark betroffen sind. Dazu gehören Schülerinnen und Schüler, Pflegebedürftige, Säuglinge und Kleinkinder sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen und noch viele andere.



Begehung Thiebauthschule: wenig Schatten auf dem vorderen Schulhof.

Später hatte ich die Gelegenheit, selbst zu überlegen, welche Einflussfaktoren die Hitzebelastung an Schulen erhöhen und welche möglichen Maßnahmen es zu ihrem Hitzeschutz gibt.

Mit den Begehungen verschiedener Schulen betrachteten Frau Bimüller und ich die Räumlichkeit der Schulen und dokumentierten die hitzerelevanten Daten. Diese werden später für die Erstellung einer Prioritätsliste genutzt, anhand derer entschieden wird, wo und in welchen Einrichtungen die Maßnahmen des Hitzeaktionsplans zuerst umgesetzt werden sollen. Anschließend entwickelte ich als Übung einen eigenen

Maßnahmenplan zur Hitzeanpassung für die Thiebauthschule.

Besonders interessant war der Hitzeaktionstag, an dem ich an einer Informationsveranstaltung zur Aufklärung über die Möglichkeit des persönlichen Hitzeschutzes (vorgetragen von Ruth Feldhoff der „Omas & Opas for Future“) und den Angeboten von der Stadt (vorgetragen von Jasmin Bimüller, Planungsamt) im Begegnungszentrum Ettlingen teilnehmen durfte.

Insgesamt habe ich mich gefreut, mein BOGY-Praktikum beim Planungsamt Ettlingen absolvieren zu dürfen. Es war nicht nur eine sehr wertvolle und interessante Erfahrung, sondern gab mir auch die Möglichkeit, tiefer in das Thema der Klimaanpassung von Städten einzutauchen – ein Themenbereich, der mich überhaupt erst zu diesem Praktikumsplatz geführt hat.

Ich würde diese Schülerpraktika auf jeden Fall weiterempfehlen, insbesondere an die Schülerinnen und Schüler, die sich für die Klimaanpassung interessieren und Einblicke in die Bereiche Stadtplanung, Architektur oder allgemein Stadtverwaltung gewinnen möchten.

## Projekt Hitze an Schulen

### So sorgt Ettlingen für ein besseres Klima in den Klassenzimmern



Immer häufiger gibt es sehr heiße Tage im Sommer, und dadurch wird es in vielen Klassenzimmern inzwischen deutlich öfter unangenehm warm. Für Schülerinnen und Schüler, aber auch für Lehrkräfte ist das belastend. Man wird schneller müde, die Konzentration lässt nach und man fühlt sich erschöpft. Genau hier setzt das Projekt „Hitze an Schulen“ an, die Lern- und Arbeitsbedingungen in den Schulen sollen an heißen Tagen spürbar verbessert werden.

Die Stadt hat ein Lüftungskonzept erarbeitet, bei dem eine Sicherheitsfirma in der Grundschule Oberweier und im Schulzentrum (Foto) in den kühlen Nachtstunden Türen und Fenster öffnet. So kann die aufgeheizte Luft aus den Räumen entweichen und kühle Nachtluft strömt ins Gebäude. Ziel ist, die Klassenräume nachts abzukühlen, damit sie am Morgen angenehm sind und sich im Laufe des Tages nicht so schnell wieder aufheizen. Um herauszufinden, wie sich das nächtliche Lüften auswirkt, werden in ausgewählten Räumen Sensoren eingesetzt. Sie messen die Temperatur und zeigen so genau, wie sich die Bedingungen vor, während und nach der nächtlichen Lüftung verändern. Auf Basis dieser Messdaten kann die Stadt Ettlingen bewerten, wie wirksam das Lüftungskonzept ist und ob es in Zukunft auf weitere Schulen angewendet werden soll.

|  |                     |                                            |
|--|---------------------|--------------------------------------------|
|  | Name                | Merza                                      |
|  | Alter               | 16 Jahre                                   |
|  | Hobbys / Interessen | Gym, Serien schauen, lesen, Schach spielen |

**Warum habe ich mich für den JGR aufgestellt?**

Ich wollte in den Jugendgemeinderat, weil ich nicht nur zuschauen, sondern etwas verändern will. Unsere Stimmen sind oft leise und genau das möchte ich ändern. Für mich bedeutet es, Verantwortung zu übernehmen, Dinge zu hinterfragen und mich für das einzusetzen, was mir und anderen wichtig ist. Veränderung beginnt nicht irgendwo, sondern bei uns.

**3 Wörter die mich beschreiben:**

**JGR**

## Und dann kommt die Angst ...

Ängste gehören zum Leben. Jeder Mensch hat manchmal Angst – Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Angst ist nichts Schlechtes. Sie hilft, gefährliche Situationen zu erkennen und vorsichtig zu sein. Manchmal haben wir Angst vor einer Klassenarbeit, einem Referat oder davor, neue Menschen kennenzulernen.

Es gibt aber auch Ängste, die zu stark werden und zu lange bleiben und den Alltag erschweren. Man traut sich nicht mehr in die Schule, hat Angst vor Fehlern oder macht sich ständig Sorgen. Das kann sehr belastend sein.

Die gute Nachricht: Über Ängste kann man sprechen. Oft hilft es, sich einer Person anzuvertrauen – zum Beispiel den Eltern, einem anderen Familienmitglied, einer Lehrkraft oder dem Jugendsozialarbeiter oder der Jugendsozialarbeiterin. Auch Freunde können unterstützen.

Außerdem gibt es Möglichkeiten, mit Ängsten umzugehen. Bewegung und Sport, Atemtechniken, Entspannungsübungen wie Autogenes Training, Yoga, Körperübungen, Meditation, Progressive Muskelentspannung oder kleine Schritte, sich einer Angst zu stellen, können helfen. Wichtig: Niemand muss mit seinen Ängsten allein bleiben!

## BUCEMPFEHLUNGEN I (FURUNKEL "FANTASY")

Magnus Chase von Rick Riordan

5/5 Sterne

Seit dem Tod seiner Mutter lebt Magnus auf der Straße, seinen Vater hat er nie gekannt. Doch an seinem 16. Geburtstag besucht ihn sein Onkel, welcher ihm sagt, dass er ihn braucht, um ein mysteriöses Schwert zu holen. Gerade als Magnus von der Brücke aus mit seiner bloßen Gedankenkraft etwas aus dem Wasser gezogen hat, wird er von einem Feuerriesen angegriffen. Bei dem Versuch ihn zu besiegen, stirbt er allerdings ... und wacht wieder vor einem riesigen Hotel namens Walhalla auf, wo er lernt, dass sein Vater ein Gott Asgards ist. Aber genau diese Götter rüsten zum Krieg auf, genau wie Trolle, Riesen und andere Wesen. Jetzt liegt es an Magnus und seinen Freunden, das Schwert des Sommers zu finden und die Götterdämmerung Ragnarök aufzuhalten. Sehr gutes Buch, der Schreibstil lässt sich sehr gut lesen und ist unterhaltsam, die Charaktere sind auch sehr toll. Auf jeden Fall sehr zu empfehlen. Es gibt vier Bände.

Immernacht von Ross MacKenzie

4.5/5 Sterne

Als Lara Fox, ein dreizehnjähriges Mädchen, das als Tosherin arbeitet, ein geheimnisvolles Holzkästchen aus dem Abwasser fischt, ahnt sie nichts Böses. Allerdings hat es Mrs. Hester, die böartige Beraterin des Königs, genau auf dieses Kästchen abgesehen. Damit will sie die Immernacht auslösen. Sie schickt einen Dschinn los, der das Kästchen holen soll. Dieser kommt bald auf Laras Spur ...

Gutes Buch, sehr guter Schreibstil, super für jeden Fantasy-Fan. (Fortsetzung auf Seite 14)

# HILFE HOLEN IST STARK!



## DEINE WICHTIGEN TELEFONNUMMERN

 **Notfälle - Sofort anrufen!**

|                                                                                                                                        |                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <b>Polizei</b><br>110                                |  <b>Feuerwehr</b><br>112                        |
|  <b>Ärztlicher<br/>Bereitschaftsdienst</b><br>116 117 |  <b>Spernummer<br/>EC/Kredit/SIM</b><br>116 116 |

 **Wenn es dir nicht gut geht**

|                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  <b>Kinder- &amp; Jugendtelefon</b><br>116 111<br><a href="http://www.nummergegenkummer.de">www.nummergegenkummer.de</a> |  <b>Telefonseelsorge für Alle</b><br>116 123<br>0800 111 0 111<br>0800 111 0 222                                                                                                     |
|  <b>Elterntelefon</b><br>0800 111 0 550<br><a href="http://www.nummergegenkummer.de">www.nummergegenkummer.de</a>       |  <b>Sucht- und Drogenhotline</b><br>01806 31 30 31                                                                                                                                  |
|  <b>Schwangere in Not</b><br>0800 40 400 20                                                                             |  <b>Gewalt gegen Frauen</b><br>0800 116 016                                                                                                                                         |
|  <b>Sexueller Missbrauch</b><br>0800 225 55 30                                                                          | <div style="background-color: #007bff; color: white; padding: 10px; border-radius: 10px; display: inline-block;"> <b>Jugendsozialarbeit<br/>an Schulen in<br/>Ettlingen</b> </div>  |
|  <b>Krisenchat für Kinder und<br/>Jugendliche</b><br><a href="http://www.krisenchat.de">www.krisenchat.de</a>           |                                                                                                                                                                                                                                                                          |



**Name** Giuseppe Salodino

**Alter** 15 Jahre alt

**Hobbys** Gym, Freunde treffen

**3 Wörter die mich beschreiben :**  
Aktiv, sozial, engagiert

**Mein Traumjob :**  
Noch offen (Interesse an vielseitigen Möglichkeiten)

**Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?**  
Mehr Angebote und Aktionen für Jugendliche

**Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?**  
Mehr Veranstaltungen und Aktionen vom JGR  
Einsatz für Umweltschutz  
Einführung eines E-Scooter-Verleihs in Ettlingen





## Von Bienchen und Blümchen, Teil II

Beck, Nadine: „Vulva!“

Hanser, 2025. Standort: 6 Sexualität Beck

Das perfekte Sachbuch für alle, die mehr über ihr eigenes Geschlecht erfahren wollen, oder auch diejenigen, die einfach nur neugierig sind. Hier erfährt man alles über die Menstruation, den Aufbau des Körpers und erlernt einen selbstbestimmten Umgang mit diesem.

In super eingeteilten Abschnitten und mit frechen Illustrationen macht es das Lesen für pubertierende Teenager sowie Erwachsene zu einem witzigen und aufklärenden Erlebnis.

Übrigens: In „Penis!“ ist kein Wissen über das männliche Geschlecht zu peinlich!

## Azubis gestalten Zukunft: Unser Bauwagen-Projekt

Wie sieht eine Ausbildung bei den Stadtwerken Ettlingen eigentlich aus? Unser Azubi-Bauwagen gibt darauf eine ganz praktische Antwort. Die Idee dahinter: Ausbildungsberufe nicht nur erklären, sondern direkt erlebbar machen.

Seit 2023 arbeiten unsere Azubis gemeinsam an dem Projekt. Sie haben den Bauwagen geplant, gestaltet und Schritt für Schritt ausgebaut. Dabei waren ganz unterschiedliche Ausbildungsberufe beteiligt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und zeigt, wie vielfältig die Ausbildung bei den Stadtwerken ist.



Im Bauwagen gibt es für verschiedene Ausbildungsbereiche etwas zu entdecken: Industriekaufleute zeigen, was hinter den organisatorischen und kaufmännischen Aufgaben steckt. Anlagenmechaniker haben ein echtes Rohrsystem eingebaut. Die IT-Azubis geben Einblicke in die Welt der Technik und Elektroniker zeigen anhand ihrer Installationen, wie Strom und Technik im Alltag funktionieren.

Besonders ist das Projekt auch deshalb, weil die Azubis es selbst auf die Beine gestellt haben. Von der Suche nach dem passenden Bauwagen über die Planung von Materialien und Kosten bis hin zur Gestaltung und Umsetzung mussten viele verschiedene Themen organisiert werden.



Während der mehrjährigen Projektphase wechselte das Team immer wieder: Einige beendeten ihre Ausbildung, andere kamen neu dazu. So mussten Wissen weitergegeben, Aufgaben verteilt und gemeinsam neue Ideen entwickelt werden.

Dabei haben die Azubis nicht nur einen Bauwagen umgebaut, sondern auch gelernt, wie wichtig gute Planung, Eigenverantwortung und Teamarbeit sind. Vor allem zeigt das Projekt, was entstehen kann, wenn unterschiedliche Ausbildungsberufe zusammenarbeiten und jeder seine eigenen Stärken einbringt.



Seit Anfang 2026 ist der Bauwagen unterwegs. Nach seiner Premiere auf der Ausbildungsmesse „Einstieg Beruf“ wird er künftig bei Ausbildungsmessen, Schulbesuchen und Veranstaltungen der Stadtwerke Ettlingen zum Einsatz kommen.

Wer wissen möchte, wie Ausbildung bei den Stadtwerken wirklich aussieht, kann im Bauwagen selbst einen Blick darauf werfen.

### Noch mehr Einblicke gefällig?

Entdecke unsere Ausbildungsangebote für 2027 im Anzeigenteil dieser Ausgabe und finde heraus, welcher Beruf zu dir passt.

Die jüngste Darstellerin der „West Side Story“:

## Ida Götz, 17 Jahre



Die Schlossfestspiele Ettlingen hatten unter der Intendanz von Solvejg Bauer ein Jugendensemble gegründet, das jedes Jahr große Theaterstücke auf die Bühne bringt – dieses Jahr „Peter Pan“. Manchen Beteiligten des Jugendensembles war dies ein Sprungbrett: Ida Götz, 17 Jahre alt, durfte 2026 mit den professionellen Musicaldarstellern in der „West Side Story“ auftreten.

### Hallo Ida! Stelle Dich doch einmal kurz den Lesern vor:

Gerne: Ich heiße Ida Götz, habe in Durlach gerade mein Fachabitur beendet und durfte dieses Jahr als Darstellerin in der „West Side Story“ bei den Ettlinger Schlossfestspielen mitzuspielen, was mein Traum war!

### Du bist bei den Schlossfestspielen keine Unbekannte. Seit wann bist du bei den Schlossfestspielen mit dabei?

Das ist richtig; dieses Jahr ist meine dritte Saison. 2024 hatte ich in „Aladin“ meinen ersten Auftritt in der Rolle der Schwester von Aladin „Nuha“, letztes Jahr hatte ich eine Rolle in „Pippi Langstrumpf“.

### Wie bist du zu den Schlossfestspielen gekommen?

Letztlich hat mich meine Mutter auf das Jugendensemble aufmerksam gemacht – ich habe dauernd genervt, dass ich das Schauspiel professionell machen möchte. Zu der Zeit hatte ich lediglich Erfahrung durch meinen Chor und durch die Theater AG an meiner Schule. Die Schlossfestspiele kenne ich, dass es eine Option war, dort selbst mitzumachen wusste ich da aber noch nicht.

### Wie musstest du dich für das Familienstück 2024 bewerben?

Es gab zwei Casting-Runnen, die eher wie ein Workshop aufgebaut waren. Wir hatten ein lockeres Warm-up und mussten einzelne allgemeine Szenen durchspielen. In der zweiten Runde wurde es ausführlicher; dort hatte man uns in einzelnen Rollen „getestet“.

### Warum bist du eigentlich für das Familienstück ausgewählt worden – was denkst du?

So ganz genau wurde mir das natürlich nicht gesagt, aber es war schon offenbar, dass man die Spielenergie austestete. Auf der Bühne darf man nicht zögern, muss auch Ideen ausprobieren und muss spontan reagieren können! Ich hatte großen Spaß beim Casting, wollte auch etwas leisten, das hatte ich mir in den

Kopf gesetzt. Ich WOLLTE diese Rolle. Das ist offensichtlich aufgefallen.

### Kommen wir zur Festspielsaison. Du hast in der „West Side Story“ die Rolle der „Anybody’s“ gespielt. Wer ist dieses Mädchen?

Anybody’s ist ein junges Mädchen, das in der Originalversion lieber zur Jungengang dazugehören möchte. Sie ist auf der Suche nach Anerkennung und Akzeptanz der anderen. In unserer Inszenierung legt die Regie eher Wert auf den Altersunterschied als trennendes Element; schließlich sind auch Frauen in den Gangs Mitglieder. Anybody’s ist ein starker, ehrgeiziger Charakter und irgendwie hat das einfach sehr gut auf mich zugetroffen!

### Wie bist du zu dieser Rolle gekommen?

Ganz einfach – man hatte sie mir angeboten. Bastian, der Theaterpädagoge, mit dem ich in den vergangenen Jahren gearbeitet hatte, hatte mich schon vorgewarnt, dass bald ein Anruf kommen würde. Als es so weit war, hatte ich vor Freude einfach nur geheult. In einem Musical dabei zu sein, war schon immer mein Traum!

### Wie hast du dich auf die Rolle vorbereitet?

Ich habe mehrere Filme und Videos von verschiedenen Inszenierungen angesehen und habe versucht, die verschiedenen Interpretationen der „Anybody’s“ zu verstehen. Ich habe mir sehr genau das Textbuch durchgearbeitet, um zu verstehen, welche Beziehung Anybody’s zu den anderen Charakteren aufbaut und was in den verschiedenen Szenen in ihr vorgeht. Auch habe ich nach bestimmten Merkmalen gesucht, die sie als Charakter individuell machen.

### Du musstest schauspielern, tanzen und singen. Hast du einfach Talent – oder war das harte Arbeit?

Ich hatte tatsächlich ziemlich Angst vor den ersten Proben. Es waren zunächst choreographische Proben angesetzt, und ich hatte zuvor noch nie getanzt. Hier neben ausgebildeten Schauspielern zu stehen, die sich alle schon ein eigenes Bewegungsrepertoire erarbeitet hatten, war tatsächlich eine Hürde für mich. Leticia, die Choreografin, nahm mir diese Angst aber sofort: „Das bekommen wir schon hin!“, war ihr einziger Kommentar! Ich hatte in der ersten Probenphase oft das Gefühl mich beweisen zu müssen, aber das war auch bald schon wieder weg, weil wir eine tolle Gruppe geworden sind.

### Wie war die Probenzeit für dich?

Es ist schwer mit den Proben vom Familienstück zu vergleichen, weil einfach ganz andere Dinge gefordert werden. Ich wurde viel mehr an meine Grenzen herangeführt, insbesondere körperlich. Man muss sehr diszipliniert arbeiten, es gibt choreographische, musikalische und schauspielerische Proben – man arbeitet auf mehreren Levels gleichzeitig.

### Was hast du von den ausgebildeten Darstellern gelernt?

Tanzen. Aber auch viele Kleinigkeiten, die aber in Summe sehr wichtig sein können: Wie ein Wort betont werden kann oder eine Geste gesetzt werden kann. Ich habe mir schon immer viel bei anderen abgeschaut und geschaut, wie ich es selbst umsetzen kann. Generell versuche ich jeden Tag etwas Neues zu lernen und besser zu werden.

### Für unsere Leser: Wie lernt man am besten Texte auswendig?

Texte lernt jeder anders. Es macht für mich einen Unterschied, ein Gedicht zu lernen – das ist furchtbar für mich – oder eine Rolle auswendig zu lernen. Wenn ich eine Szene gelesen und verstanden habe, dann sitzt bei mir der Text. Ich kann es nicht besser erklären.

### Und wie lernt man Choreografien auswendig?

Ja, das war für mich auch eine neue Erfahrung. Anfangs hatte ich am nächsten Tag das meiste wieder vergessen, was wir am Vortag erarbeitet hatten. Aber es gibt ein Körpergedächtnis. Der Kopf hat dann ein Repertoire, mit dem der Körper dann arbeiten kann.

### Hast du vor den Aufführungen Lampenfieber?

Seltsamerweise: Nein. Ich weiß, was ich gelernt habe und was ich kann.

### Wie geht es mit dir jetzt weiter?

Die Rolle der „Anybody’s“ wird wohl mein krönender Abschluss bei den Schlossfestspielen sein. Ich habe mein Fachabitur jetzt in der Tasche und werde ein Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten machen – und mich nebenbei auf die Aufnahmeprüfungen an den staatlichen Schulen vorbereiten, die dann im Frühjahr beginnen. „West Side Story“ war hoffentlich erst der Anfang.

## Ettlingens geheimnisvoller Untergrund

Von Yann Kulick, FSJ

Es ist dunkel hier unten. Nur der Schein meiner Taschenlampe und das Licht aus den kleinen Schlitzten in der Decke fallen entlang feuchter Betonwände auf ein riesiges Wasserbecken. Über mir die Straße. Autos fahren dort über meinem Kopf. Ein alter Mann führt seinen Hund Gassi, eine Gruppe Jugendlicher kurvt mit Skateboards über die Halfpipes. Wahrscheinlich ohne auch nur einen Gedanken daran zu verschwenden, was nur wenige Meter unter ihren Füßen geschieht.

Ich dagegen stehe mitten in einem der Regenüberlaufbecken (kurz: RÜB) der Stadt Ettlingen im Untergrund. Plötzlich kippt eine Wanne und Wasserfluten rauschen an mir vorbei. Um mich herum Beton, Rohre, Technik und eine Leiter Richtung Tageslicht. Dinge, die normalerweise verborgen bleiben, obwohl sie jeden Tag dafür sorgen, dass unser Alltag funktioniert.

Mein FSJ absolviere ich bei der Stadt Ettlingen im Amt für Marketing und Kommunikation. Meistens bin ich dort bei Veranstaltungen unterwegs, helfe bei der Organisation oder unterstütze die Kolleginnen bei Aufgaben im Büro. Dass mein FSJ mich eines Tages in Ettlingens Untergrund-Netz führen würde, hatte ich ganz sicher nicht erwartet.

Zwei Tage lang durfte ich die Kollegen der Ettlinger Abwasserbeseitigung Peter Fortmeier und Benni Palermo, auf dem Foto mit mir zusammen zu sehen, begleiten und einen Bereich der Stadt kennenlernen, den die meisten Menschen nie zu Gesicht bekommen. Die beiden sind täglich im Einsatz und Teil eines Trios, das jeden Tag von Anlage zu Anlage fährt, um nach dem Rechten zu sehen und, falls nötig, kleine Reparaturen zu erledigen.

Anders als gedacht, habe ich schnell festgestellt, dass Kanalisation viel mehr ist als ein paar Rohre unter der Straße.

Wir alle gehen auf die Toilette, duschen, waschen unsere Hände. Wir betätigen die Klospülung und schon ist das Wasser verschwunden. Wohin, darüber machen wir uns im Alltag allerdings kaum Gedanken. Dabei steckt dahinter ein riesiges System, das unsere Städte erst so sicher und hygienisch macht, wie wir sie heute kennen. Das war aber nicht immer so. Früher waren Fäkalien und Abwasser unmittelbarer Teil des Lebensumfelds. Krankheitserreger konnten sich leicht verbreiten, da das Abwasser nicht kontrolliert gesammelt und abgeleitet wurde. Eine funktionierende Kanalisation ist für uns heute selbstverständlich. Vielleicht sogar zu sehr ...

### Denn die Kanalisation ist kein Selbstläufer.

Im Grunde gibt es drei Arten, wie Wasser bei uns kanalisiert wird: als Schmutzwasser, als Regenwasser und im Mischsystem. Bei letzterem laufen Regenwasser und Schmutzwasser,

also das, was zum Beispiel aus unseren Toiletten, Duschen und Waschbecken fließt, gemeinsam durch dieselben Rohre.

Doch warum darf nicht einfach jedes Wasser in dasselbe Rohr?

Reines Regenwasser ist, bis auf ein wenig Straßenabrieb und Schmutz von der Oberfläche, relativ sauber. Es muss daher kaum gereinigt werden und soll der Natur so schnell wie möglich wieder zugeführt werden. Stark belastetes Abwasser dagegen muss in der Kläranlage aufwendig behandelt werden. Sobald Regenwasser aber erst einmal im Kanal landet, muss es über weite Strecken Richtung Kläranlage fließen und ist lokal somit nicht mehr verfügbar.

Das Prinzip des Wasserkreislaufs liegt dem gesamten System zugrunde. Der Mensch hat den natürlichen Wasserkreislauf durch versiegelte Flächen, Straßen und Gebäude unterbrochen. Rohre und Kanäle sind im Grunde der Versuch, diesen unterbrochenen Kreislauf unterirdisch wieder zu schließen und das Wasser am Ende kontrolliert und sauber in die Natur zu entlassen.

Ettlingen hat 74 Bauwerke, ca. 12.000 Schächte und fast 40.000 Anschlussknoten. 270 Kilometer öffentliches Kanalnetz, die regelmäßig gewartet werden müssen. Anders als in manchen Großstädten gibt es in Ettlingen keine großen begehbaren Röhren; deshalb kommen kleine Kamerawagen zum Einsatz, die durch die Rohre geschickt werden und Schäden dokumentieren. Ich durfte mir eine solche Kamerafahrt ansehen. Erstaunlich, wie viele kleine Risse und Ablagerungen dabei sichtbar werden. Im November 2025 wurde die Stadt dafür sogar mit dem sogenannten „Goldenen Kanaldeckel“ ausgezeichnet, einer Art Kanal-Oscar, den das Institut für Unterirdische Infrastruktur (IKT) vergibt. Ausgezeichnet wurde ein Infrastrukturmanagement, bei dem eine hochauflösende Kamera mit 3D-Laserscan kleinste Rissbildungen erfasst, die Bilder mittels Künstlicher Intelligenz ausgewertet und eine Prioritätenliste für die nächsten Sanierungen erstellt.

Das größte Becken der Stadt steht auf dem Hauptgelände des Eigenbetriebs. Seine offene Bauweise lässt Gase direkt entweichen. Über das riesige Becken laufen mehrere Propeller an einer Brücke, die das Wasser in die Abflüsse schieben. Und wer genau hinschaut, sieht dort auch, was sich an Feststoffen absetzt. Vor allem leider Dinge, die dort absolut nicht hingehören.

### Die Toilette ist kein Mülleimer.

Die meisten Schäden im System stammen nicht von der Natur, sondern von uns Menschen. Im Abwasser landen ständig Medikamentenreste, Chemikalien, Essensreste, aber vor allem auch Feuchttücher und (Damen-) Hygieneartikel, die achtlos hinuntergespült

werden. Sie verstopfen Gitter, verfangen sich in Pumpen und können ganze Anlagen lahmlegen. Erst vor kurzem hat ein einziger Putzlappen eine komplette Pumpe blockiert. Jeder Zwischenfall bedeutet enormen zeitlichen und finanziellen Aufwand.

Damit das ganze System funktioniert, braucht es unterschiedlichste Bauwerke. Beispielsweise das Hebewerk. Nahezu alle Kanalrohre haben ein Gefälle von etwa ein bis zwei Prozent. Das ist wichtig, denn ist die Steigung zu gering, stagniert das Wasser, ist sie zu stark, würde das Wasser die darin enthaltenen Feststoffe nicht mitnehmen. Das Problem: Durch das ständige Gefälle liegt ein Kanal irgendwann zu tief im Boden. Genau dann kommt das Hebewerk ins Spiel. Eine sogenannte Schnecke hebt das Abwasser inklusive Feststoffen wieder nach oben in ein Becken, von wo aus es über kleinere Rohre weiter in den Kanal geleitet wird. Der Wasserpegel wird dabei automatisiert überwacht.

Wer unter diesen Bedingungen jeden Tag für die ganze Stadt im Einsatz ist, verdient meiner Meinung nach mehr Aufmerksamkeit, als er normalerweise bekommt. Die Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung sind für mich **Helden der Stadt**.



Am selben Tag, an dem mir Kollege Benni von einem Vorfall erzählte, bei dem Motoröl in ein Gewässer floss, sollte mir das Thema übrigens noch einmal ganz anders begegnen. Ich bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, und kurz nach meinem ersten Tag bei der Abwasserbeseitigung wurde ich zu einem Einsatz gerufen: Es bestand der Verdacht, dass Öl beziehungsweise Schadstoffe in die Alb gelangt waren. Gemeinsam mit meinen Kameraden habe ich eine Ölsperre in die Alb gespannt, um zu verhindern, dass sich mögliche Schadstoffe weiter ausbreiten.

Seitdem laufe ich mit anderen Augen durch Ettlingen. Wenn ich heute über eine Straße gehe, denke ich an die Schächte, Becken und Rohre darunter, an die Menschen, die dafür sorgen, dass all das funktioniert, ohne dass wir es je bemerken. Ein riesiges System, das rund um die Uhr arbeitet, ohne dass wir darüber nachdenken müssten. Und genau das ist vielleicht die größte Leistung, aber auch Herausforderung der Kanalisation: dass sie so gut funktioniert, dass wir sie komplett vergessen ...



**Name** Nathalie Müser  
**Alter** 16 Jahre  
**Hobbys** Ins Gym gehen, lesen

3 Wörter die mich beschreiben :  
 sozial, engagiert, empathisch

Mein Traumjob :  
 Noch nicht ganz sicher, aber auf jeden Fall etwas mit Kindern  
 Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?  
 Einkaufsläden für Jugendliche wie in Karlsruhe

Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?  
 Mitwirken bei wichtigen Entscheidungen, die uns Jugendliche angehen, wie zum Beispiel Feste und Events

**JGR**  
 ETTLINGEN

## BUCEMPFEHLUNG II (FURUNKEL "FANTASY")

Sunrise on the Reaping von Suzanne Collins  
 5/5 Sterne

In dem fünften Band der Hunger Games Reihe geht es um die Vorgeschichte von Katniss' Mentor Haymitch Abernathy – nämlich um seine Hungerspiele.

Der Roman handelt von seinen Freunden, seiner Liebe und seinen rebellischen Gedanken gegenüber dem Kapitol. Als er jedoch auf einmal bei den 50ten Hungerspielen, wo doppelt so viele Tribute teilnehmen, einer der vier Tribututen aus Distrikt 12 sein soll, bricht sein ganzes Leben zusammen.

Suzanne Collins hat es geschafft – sie hat mich mit ihrem Buch zutiefst berührt und ich musste sogar etwas weinen. Es ist meiner Meinung nach das beste Buch der Reihe und hat so gut ausgearbeitete Charaktere, dass ich mich wieder mal in eins dieser Bücher verliebt habe. Es hat die 5 Sterne auf jeden Fall verdient, ist aber nichts für schwache Nerven. Wirklich, wirklich toll. Es gibt fünf Bände.

A Night of Promises and Blood von Anne Pätzhold  
 4/5 Sterne

Winnie zieht mit ihrer Schwester Sasha nach New York. Ihr Ziel? Ihren Vater wieder finden und erfahren, warum er vierzehn Jahre zuvor verschwunden ist. Als sich Sasha mit der neuen Nachbarin Jo anfreundet, weckt diese mit ihrer mysteriösen Art sofort Winnies Interesse. Sie merkt sofort, dass Jo ein großes Geheimnis hat. Doch sie ahnt nicht, wie gefährlich dieses ist ...

Verzaubernd und gleichermaßen einnehmend, dunkel und gefühlvoll. Anne Pätzhold vermischt Geheimnisse, Spannung, Gänsehaut-Momente und zarte Wohlfühl-Romantik. Definitiv weiterzuempfehlen. Es gibt drei Bände. (Fortsetzung und Schluss auf Seite 16)

## Ein Jahr bei den Schlossfestspielen

Julia Edinger erzählt von ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr



Ich heiße Julia Edinger und bin die FSJlerin der Schlossfestspiele Ettlingen 25/26. Meine Hauptaufgabe war, bei „Peter Pan“ unseren Regisseur Bastian Thurner als Regieassistentin zu unterstützen.

Als Erstes musste ein Casting organisiert werden. Viele der Rollen konnten bereits mit Jugendlichen besetzt werden, welchem im vorherigen Jahr mitspielten, weshalb das Casting klein gehalten wurde. Während des Castings wurde sich durch verschiedene theaterpädagogische Spiele und Übungen an die Schauspielerei herangetastet, auch ich leitete eines dieser Spiele an. Danach fanden sich die Teilnehmer in Gruppen zusammen und erprobten eine Szene aus dem Stück. Letztendlich war unsere Entscheidung, wer welche Rolle besetzen wird, schnell gefallen. Und so ging es im Februar mit dem Fechttraining los: jeden Montag und Dienstag trafen sich die Jugendlichen, um Angriffe, Paraden und Fußarbeit zu erproben. Dabei wurden erste Fechtchoreografien einstudiert, dabei wurde für einige Gefechte auf Stöcke umgestiegen.

In den Osterferien begannen dann die szenischen Proben – nun kamen erwachsene Schauspieler hinzu. Als eine der Jugend-

lichen leider nicht weiter an der Produktion teilnehmen konnte, wurde mir angeboten, ihre Rolle zu übernehmen, da ich selbst schon Theatererfahrung hatte. Also übernahm ich jetzt zwei Aufgaben: ich Teil des Ensembles sowie Regieassistentin.

In den Pfingstferien verlegten wir unsere Produktion auf die Bühne im Schlosshof! Jetzt wurden alle Szenen auch dort geprobt und die geübten Abläufe und Gänge an die Größenverhältnisse der Bühne angepasst. Besonders viel Zeit nahmen dabei der Prolog und die zweite Szene ein, da für diese Szenen die ‚vierte Wand‘ durchbrochen und Teile auf der Zuschauertribüne gespielt werden.

Dann kamen die Endproben. Die erste sehr wichtige war dabei die AMA („Alles-mit-allem“), wobei wir erstmals in unsere Kostüme schlüpfen und mit allen Toneinspielern einen kompletten Durchlauf spielten. Dies lief so gut, dass wir ein paar unserer Probenzeiten an die „West Side Story“ abgeben konnten.

Zum Theaterfest am 13. Juni luden wir alle Besucher ein, sich die Generalprobe meines Casts anzuschauen. Dadurch konnten wir sehen, wie das Stück bei den Zuschauern ankommt. Zudem wurde auch der Trailer für unser Stück gedreht – schaut auf YouTube! Es hat viel Spaß gemacht, unser Stück zum ersten Mal vor Publikum zu zeigen.

Schließlich kam der große Tag: Am 14. Juni 2026 war die Premiere von Peter Pan. Ein großer Tag für uns alle und der Abschluss einer aufregenden und vielseitigen Probenzeit.



Mein Name ist Maren Seifried und ich bin seit Juni 2026 neu in der Jugendarbeit der Stadt Ettlingen und freue mich darauf, viele von euch kennenzulernen.

Ich bin Ansprechpartnerin für den Jugendgemeinderat und für alle Jugendlichen in Ettlingen – ganz egal, ob ihr Ideen habt, etwas verändern möchtet oder euch etwas auf dem Herzen liegt.

Mich interessiert, was euch bewegt, was euch wichtig ist und was ihr braucht, damit ihr euch in Ettlingen wohlfühlt. Gemeinsam können wir überlegen, wie eure Ideen umgesetzt werden können und wie wir eure Interessen in der Stadt sichtbar machen.

Sprecht mich gerne an. Ich freue mich auf den Austausch mit euch!

 [maren.seifried@ettlingen.de](mailto:maren.seifried@ettlingen.de)

 0172 7680125

## Erste Liebe



Liebe ist ein aufregendes und überwältigendes Gefühl. Sie ist nicht planbar und doch prägt sie den Menschen ein Leben lang. Für Jugendliche kann die allererste Liebe deshalb sehr einschüchternd sein. Wie merkt man, dass man verliebt ist? Ein Herzklopfen oder Kribbeln im Bauch können Hinweise dafür sein. Die Gedanken drehen sich um eine bestimmte Person und man achtet mehr auf das eigene Auftreten. Irgendwann glaubt man, verliebt zu sein.

Woher weiß man, dass es wirklich ernst ist? Für Klarheit kann sorgen, sich die Beziehung erst einmal nur vorzustellen. So als wäre

man mit dieser Person tatsächlich schon zusammen. Dann lebt man einige Tage damit. Währenddessen achtet man auf seine eigenen Gefühle: Stimmt das so für mich? So bekommt man durch das eigene Empfinden entweder eine Bestätigung der Liebesgefühle oder doch eher eine Abneigung. Das schafft Klarheit.

Vielen fällt besonders der nächste Schritt schwer: dem-/derjenigen seine Liebe zu gestehen. Sie fürchten sich davor, sich zu blamieren. Auch da kann es helfen, sich selbst Zeit zu nehmen, um die eigenen Gedanken in Worte zu fassen und den anderen besser einzuschätzen. Überhaupt sollte man sich nicht davor fürchten, zurückgewiesen zu werden. Schließlich erhält man erst, wenn man es wagt, Erfahrungen für das nächste Mal und das ganze Leben.

Wichtig ist es auch, eigene Grenzen zu setzen. Man sollte sich bewusst machen, dass man sich nicht alles in einer Beziehung gefallen lassen muss. Keine Entscheidung ist endgültig und man kann jederzeit sagen, dass man sich umentschieden hat: Nein heißt nein. Es gilt der Grundsatz der Freiwilligkeit und Einvernehmlichkeit: Sexualität ist ein zentraler Bestandteil des menschlichen Lebens und ganz normal, solange man sich wohlfühlt. Sie ist sehr vielfältig und kann sich in ihren Ausdrucksformen stark unterscheiden. Denn jeder Mensch hat das Recht, die Persönlichkeit frei zu entfalten und somit seine eigene Sexualität zu gestalten.

Liebesbeziehungen helfen unserer Persönlichkeit, sich weiterzuentwickeln und uns dabei selbstbewusster zu werden – und zwar unabhängig davon, ob sie fortschreiten oder beendet wurden. (Foto: Adobe Stock)

## Schule macht Sinn

Alle Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Bildung und müssen zur Schule gehen. Das ist im Schulgesetz in § 72 Schulpflicht geregelt. Durch diese Pflicht haben sie, egal wo sie herkommen, die Möglichkeit auf Bildung. Kinder und Jugendliche sollen durch schulische Bildung nämlich Wissen und Fertigkeiten erlangen, um die Welt um sie herum besser zu verstehen und ihren eigenen Platz darin zu finden. Neben klassischen Unterrichtsfächern wie Mathe oder Deutsch, ist Schule auch ein Ort, wo sich junge Menschen ausprobieren dürfen, Freundschaften knüpfen können und andere Sichtweisen kennenlernen sollen.

Schulpflicht heißt zur Schule gehen zu müssen, egal ob man das will oder nicht. Manche Jugendliche gehen aber aus Angst vor Leistungsanforderungen, Furcht vor sozialen Kontakten oder Sorge wegen Mobbing nicht in die Schule. Andere haben familiäre Gründe

oder es liegt an einem unguten Verhältnis zur Lehrkraft. Die Gründe sind unterschiedlich und oft vielschichtig. Regelmäßiges Fernbleiben hat jedoch schwerwiegende Folgen. Wichtige soziale Kontakte fehlen und werden immer schwieriger zu halten oder neu aufzubauen, je länger man nicht zur Schule geht. Es kann zu schlechteren schulischen Leistungen, Schwierigkeiten einen Ausbildungsplatz zu finden und einem späteren Berufseinstieg führen und wirkt sich so auf das spätere Leben als Erwachsene aus.

Wenn es dir schwerfällt, zur Schule zu gehen, ist es wichtig, dass du dich jemandem anvertraust und dir Hilfe holst. Der/die Jugendsozialarbeiter\*in an deiner Schule ist gerne für dich da.

Du kannst in einem vertraulichen Rahmen deine Sorgen und Nöte teilen und gemeinsam nach Lösungswegen suchen.

## “KLASSISCHE KINDHEITSTRAUMBERUFE” (BEITRAG AUS FURUNKEL “TRÄUME”)

### Feuerwehrmann

Vorstellung: Man möchte ein Held sein, der ein cooles Auto fährt und Menschen und Tiere rettet.

Realität: Als Feuerwehrmann ist man für die Brandbekämpfung zuständig, leistet Erste Hilfe und unterstützt bei Naturkatastrophen. Allerdings ist der Beruf auch gefährlich, da man Risiken eingehen muss, um Zivilisten zu helfen.

### Lehrer

Vorstellung: Man möchte viel Freizeit haben und bestimmen können, womit die Klasse ihre Zeit verbringt. Außerdem denken einige, dass es ein cooler Beruf sei, da sie selbst eine gute Verbindung zu ihren Lehrer:innen hatten.

Realität: In Wirklichkeit haben Lehrer zwar viele Ferien, müssen aber trotzdem viel arbeiten, zum Beispiel Unterricht vor- und nachbereiten. Die Hauptaufgabe von Lehrern ist es, Wissen zu vermitteln.

### Polizei

Vorstellung: Man möchte eine coole Uniform tragen und findet die Vorstellung toll, Verbrecher zu jagen. Zudem möchte man Menschen helfen.

Realität: Die Polizei sorgt für Sicherheit, wehrt Gefahren ab, kümmert sich um Verkehrssicherheitsarbeit und steht Bürgern in Konfliktsituationen zur Seite. Jedoch ist Büroarbeit auch ein wichtiger Teil des Berufs.

### Schauspieler

Vorstellung: Man möchte wissen, wie es ist, jemand anderes zu sein. Außerdem möchte man berühmt sein.

Realität: Als Schauspieler verkörpert man Figuren in Theaterstücken oder Filmen und erweckt sie durch Mimik, Gestik, Stimme und Bewegungen zum Leben. Wirklich berühmt werden allerdings nur wenige, da es schwer ist, an Rollen zu kommen.

### Tierarzt

Vorstellung: Man möchte mit Tieren arbeiten und sie verarzten. Dazu stellt man sich vor, mit süßen Tieren zu spielen.

Realität: Ein Tierarzt kümmert sich um die Gesundheit von Tieren, führt Untersuchungen und Behandlungen durch und muss den Tierbesitzern auch schlechte Nachrichten überbringen.

### Astronaut

Vorstellung: Man möchte das All erkunden und sich mit Außerirdischen anfreunden.

Realität: Die Raumstation darf man nicht verlassen und der Beruf fokussiert sich hauptsächlich auf Forschung und Wissenschaft auf der Erde.

*Hallo, ich bin Maximilian, 22 Jahre alt, und inzwischen in meinem zweiten Lehrjahr als Veranstaltungskaufmann bei der Stadt Ettlingen tätig. Im folgenden Beitrag möchte ich euch die für mich wichtigsten Fragen zu diesem Ausbildungsberuf beantworten und euch den Beruf des Veranstaltungskaufmanns näherbringen. Viel Spaß beim Lesen!*

### Warum hast du dich für die Ausbildung bei der Stadt Ettlingen entschieden?

Als ich mich nach Ausbildungsplätzen umgeschaut habe, bin ich auf die Ausschreibung der Stadt Ettlingen aufmerksam geworden. Diese hat mich sehr angesprochen, da die Ausbildung interessant klang und ich schon einige Veranstaltungen kannte und gerne besucht habe (bspw. Weihnachtsmarkt, Marktfest). Ich wollte immer einen abwechslungsreichen Job und hatte schon immer Spaß beim Organisieren und Planen, deshalb schien die Ausbildung zum Veranstaltungskaufmann für mich sehr passend.

### Was sind deine Aufgaben?

Die Aufgaben sind sehr weit gefächert und sind von Amt zu Amt unterschiedlich. Im ersten Jahr war ich bei der Schloss- und Hallenverwaltung tätig. Hier habe ich die verschiedenen Hallen der Stadt sowie der Ortsteile mitverwaltet. Die Aufgaben dort reichen von Besichtigungen mit Interessenten, Vermietung der Objekte bis hin zur Mitorganisation von Veranstaltungen in den entsprechenden Hallen und Räumen des Schlosses.

Im zweiten Lehrjahr bin ich nun bei Amt für Marketing und Kommunikation. Hier erhält man einen Einblick in viele verschiedene Veranstaltungen der Stadt. Bei folgenden Veranstaltungen konnte ich in meinem Jahr hier mitarbeiten:

- Sternlesmarkt
- Nacht des Gewerbes (Industriegebiet)
- After-Work Veranstaltungen
- Verschiedene Märkte in der Innenstadt
- Mai Happy-Day

Zum anderen ist man für die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt verantwortlich. Hier gehört die Erstellung von Beiträgen für die Social-Media-Kanäle dazu, sowie die Gestaltung von Plakaten und Anzeigen für Veranstaltungen. Aber auch teilweise Beiträge für das Amtsblatt schreiben, wie dieser hier, ist Teil davon.

Im dritten und letzten Lehrjahr steht dann das Kultur- und Sportamt an. Hier erhält man ebenfalls Einblick in die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen. Dazu gehören unter anderem Kultur-Live Veranstaltungen, das Watthaldenfestival sowie das Marktfest.

### Wie läuft die schulische Ausbildung ab?

Die Schule ist die Robert-Schumann-Schule in Baden-Baden. Hier ist man immer in zweiwöchigen Blöcken alle 1-2 Monate. Der Hauptteil des Unterrichts besteht aus BWL-Themen aber auch Marketing und Sponsoring sind Teil. Ebenfalls muss man im zweiten Lehrjahr ein eigenständiges Event durchführen, welches bewertet wird. Hier lernt man die praktische Planung und Durchführung

## Ausbildung bei der Stadt: Veranstaltungskaufmann



eines selbstgewählten Events. Es gibt außerdem die Möglichkeit, während den zwei Wochen in einem Wohnheim der Schule zu übernachten.

### Für wen ist die Ausbildung geeignet?

Die Ausbildung ist für jeden geeignet, der Lust auf einen abwechslungsreichen und

aktiven Beruf hat. Ihr solltet Spaß am Organisieren und Planen haben und auch bei stressigen Situationen einen kühlen Kopf bewahren können.

Ich hoffe, ich konnte euch mit diesem Beitrag ein paar Fragen beantworten und euer Interesse für diesen Ausbildungsberuf bei der Stadt Ettlingen erwecken.

## BUCHEMPFEHLUNG III (FURUNKEL "FANTASY")

Keeper of the lost cities von Shannon Messenger

Ich gebe diesem Buch auf jeden Fall 5/5 Sterne, weil es einfach toll ist!

Der heiße Buchtipps für alle, die gerne Geschichten mit Magie lesen. Das Buch handelt von einem 12-jährigen Mädchen namens Sophie. Sie wohnt in einer ganz normalen Stadt mit ihren Eltern und ihrer kleinen Schwester.

Doch sie hat ein Geheimnis: Sophie kann nämlich Gedanken lesen – und das ist ganz sicher nicht normal. Kopfschmerzen sind die Folgen der vielen wilden Gedanken, die in ihren Kopf eindringen. Doch das ändert sich schlagartig, als sie Fitz trifft. Er hilft ihr die Dinge besser zu verstehen und herauszufinden, wer sie ist – ein ELF! (Foto: Adobe Stock)



Name **Mia wohleb**

Alter **16**

Hobbys Gym, Freunde, Familie

**3 Wörter die mich beschreiben:**  
Extrovertiert, hilfsbereit, ehrgeizig

**Warum bist du im JGR?:**  
Ich möchte Politikerin werden, mich mehr für Tiere einsetzen, und probieren Ideen von Jugendlichen umzusetzen, außerdem möchte ich eine sozialere Stadt aufbauen

**Was möchte ich später werden?:**  
Politikerin

**Wo siehst du den JGR in einem Jahr?:**  
Ich sehe den JGR, als ein Team, welches motiviert Projekte umsetzen kann und fest an das Team glaubt





## Aufgaben und Ziele des Jugendgemeinderats



Der 20. amtierende Jugendgemeinderat mit OB Arnold.

Der Jugendgemeinderat (JGR) ist die Interessenvertretung aller Jugendlichen in Ettlingen. Er nimmt seine Aufgabe uneigennützig, neutral und verantwortungsbewusst wahr und ist ehrenamtlich tätig. Er hat zum Ziel, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, Wünsche, Kritik und Fragen in die kommunalpolitische Diskussion besser einzubringen. Er wird zu verschiedenen Themen angehört und kann Anträge an die Verwaltung sowie den Gemeinderat der Stadt stellen, zudem ist das JGR-Mitglied im Dachverband der Jugendgemeinderäte Baden-Württemberg.

### Zusammensetzung

Der Jugendgemeinderat besteht aus 12 Mitgliedern. Jedes Jahr werden 6 neue Mitglieder gewählt.

### Amtszeit

Die Amtszeit beträgt 2 Jahre. In dieser Zeit setzt sich der Jugendgemeinderat für die Interessen der Jugendlichen in Ettlingen ein. Der Jugendgemeinderat stellt jedes Jahr, am Ende seiner Amtszeit, einen Jahresbericht in einer Sitzung des Gemeinderates vor.

### Sitzungen

Die Sitzungen des Jugendgemeinderats sind öffentlich und finden in der Regel 1x im Monat statt. Für die Teilnahme an Sitzungen bekommt jedes Mitglied einen Anerkennungsbetrag. Alle interessierten Zuschauer - insbesondere Jugendliche - sind eingeladen, daran teilzunehmen! Nutzt die Gelegenheit, um Euch über die Themen und Anliegen der Jugend in unserer Stadt zu informieren.

### Projekte

Als Jugendgemeinderat kann man eigene Ideen umsetzen und so die Stadt mitentwickeln und attraktiver mitgestalten z. B. in den Bereichen Sport, Events, Umwelt und vielem mehr. Nebenbei lernt man jede Menge

über Politik und teilt den Spaß an erfolgreichen Projekten wie z. B. Faschingsparty für Jugendliche, Austausch mit der Partnerstadt Eprenay, Nikolausaktion an den Schulen, Volleyball-, Fußball- und Bouleturniere oder das Jugendamtsblatt.

Für seine Veranstaltungen und Projekte verfügt der Jugendgemeinderat über einen eigenen Etat.

### Kontakt zum Jugendgemeinderat

Du hast mehrere Möglichkeiten, mit dem Jugendgemeinderat Kontakt aufzunehmen:

- Instagram: jgr\_ettlingen
- E-Mail: jgr@ettlingen.de
- Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

### Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderates ist bei der Stadtverwaltung im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren angesiedelt. Sie ist die Schnittstelle zwischen Verwaltung, Bürger und dem JGR.

Die Geschäftsstelle ist Ansprechpartner in allen Jugendgemeinderat relevanten Themen, organisiert die Sitzungen und kümmert sich um die laufenden Geschäfte. Ebenso werden von der Geschäftsstelle die jährlichen Jugendgemeinderatswahlen organisiert und durchgeführt.

Kontakt zur Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

Stadt Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren  
Schillerstraße 7-9

76275 Ettlingen

Maren Seifried, Tel. 07243 101-452,

maren.seifried@ettlingen.de,

und

Yasemin Scherer, Tel. 07243 101-302,

yasemin.scherer@ettlingen.de



### Liebe Schüler\*innen,

egal, ob es um Klassenkonflikte, Prüfungsängste, Lernschwierigkeiten, Mobbing, familiäre Herausforderungen oder persönliche Sorgen geht – wir hören euch zu und unterstützen euch gerne. Unsere Beratung ist freiwillig, vertraulich und kostenfrei. Um euch und eure Familien bestmöglich zu unterstützen, arbeiten wir eng mit anderen Beratungsstellen und Organisationen zusammen.

Ihr könnt uns unkompliziert persönlich in unseren Büros an der Schule ansprechen oder uns über Telefon, E-Mail und Brief kontaktieren, um einen Termin zu vereinbaren. Wir sind hier, um euch jede erdenkliche Hilfe anzubieten, die ihr benötigt, und freuen uns darauf, euch zu unterstützen.

Scannt gerne den QR-Code, um unsere Kontaktdaten und weitere Informationen zu erhalten.



BJFS - Jugendsozialarbeit an Schulen,  
Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen

|                                                                                                                                            |               |                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|-----------------------------|
|                                                                                                                                            | <b>Name</b>   | Jona Krämer                 |
|                                                                                                                                            | <b>Alter</b>  | 15 Jahre                    |
|                                                                                                                                            | <b>Hobbys</b> | Fußball, Freunde und Schule |
| <b>3 Wörter die mich beschreiben :</b><br>Freunde, hilfsbereit, teamfähig                                                                  |               |                             |
| <b>Mein Traumjob :</b><br>Sänger                                                                                                           |               |                             |
| <b>Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?</b><br>Mehr Treffpunkte für Jugendliche und ein besseres Angebot für Sport im Freien        |               |                             |
| <b>Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?</b><br>Die Jugend in Ettlingen stärken, ihre Ideen fördern und etwas Positives bewegen |               |                             |

**JGR** ETTLINGEN

## Ausbildung in der Stadtbibliothek

Von Azubi Olivia Da Silva

Wenn bei dir Kreativität, Liebe zu Medien (ob Bücher, DVDs oder Spiele) und Spaß beim Kontakt mit Menschen aufeinandertreffen, ist die Stadtbibliothek Ettlingen für dich wie geschaffen. Wer schon immer wissen wollte, wie es hinter den Kulissen der Stadtbibliothek aussieht (und für diejenigen, denen der Gedanke gefällt, den ganzen Tag von zahlreichen Büchern umgeben zu sein), dem wird eine Ausbildung sicherlich gefallen!

Denn nein, wir sitzen nicht den ganzen Tag mit strengem Blick an der Theke oder schauen euch kritisch über die Schulter, ob das Buch ordnungsgemäß gehalten wird (... nur manchmal). Unsere Aufgabe ist nämlich auch das Sortieren von zurückgebrachten Medien wie Tonies, Zeitschriften, CDs und natürlich Büchern.

Jedes Medium hat seinen eigenen Standort sowie seine eigene Sortierung. Ob alphabetisch oder nach fortlaufender Zahl, alles hat sein System. Oh nein, das klingt ja schon wie eine strenge Bibliothekarin, doch keine Angst, kreativ sind wir auch. Familiensonntage, Bücherzwerge, Buchcastings, Lesungen, Jubiläen, Medientipps, Social Media ...

Du siehst also, in der Ausbildung erwartet dich der Austausch mit zahlreichen Individuen. Ob virtuell oder persönlich, das Ziel ist es, so viele Menschen wie möglich zu erreichen, um ihnen die Chance zu bieten, aus ihrer Bibliothek ein gemütliches Wohnzimmer zu machen.

|                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                           | <b>Name</b> Finya Offermans<br><b>Alter</b> 15 Jahre<br><b>Hobbys</b> Sport machen & Zeit mit Familie und Freunden verbringen. |
| <b>Drei Wörter, die mich beschreiben:</b><br>Engagiert, ehrgeizig, offen                                                                                                                                     |                                                                                                                                |
| <b>Mein Traumjob:</b><br>Etwas in Richtung Psychologie.                                                                                                                                                      |                                                                                                                                |
| <b>Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?</b><br>Zuverlässige öffentliche Verkehrsmittel, Jobs für Jugendliche und ein besserer Umgang miteinander.                                                     |                                                                                                                                |
| <b>Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?</b><br>Verbesserung des ÖPNV, mehr Möglichkeiten und Jobangebote für Jugendliche, mehr Zusammenhalt und einfach eine Stadt, in der sich alle wohlfühlen. |                                                                                                                                |
|                                                                                                                           |                                                                                                                                |

## Ein Tag als Bufdi bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen

Von Bufdi Annalena Storch



Wenn ihr an einen Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr denkt, habt ihr wahrscheinlich sofort Bilder von großen Bränden, Umweltkatastrophen und spektakulären Rettungsaktionen im Kopf. Katzen von Bäumen retten, Menschen aus brennenden Häusern holen oder ständig mit Martinshorn unterwegs sein – eben wie im Film.

Die Realität sieht etwas anders aus. Ich mache meinen Bundesfreiwilligendienst bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen und mein Alltag besteht aus viel mehr als nur Einsätzen. Viele meiner Aufgaben sind wichtig dafür, dass die Feuerwehr jederzeit einsatzbereit ist.

Mein Arbeitstag beginnt morgens um 8 Uhr. Zuerst schaue ich nach, ob Einsatzkleidung zum Waschen abgegeben wurde oder Schläuche nach einer Übung oder einem Einsatz geprüft werden müssen. Denn jeder benutzte Schlauch wird in unserer Schlauchwaschanlage automatisch gereinigt und anschließend mit Wasserdruck auf Löcher oder Risse kontrolliert. Besteht ein Schlauch die Druckprüfung nicht, wird er aussortiert. So wird sichergestellt, dass es im Einsatzfall keine Komplikationen gibt. Auch die Einsatzkleidung wird regelmäßig gewaschen.

Da es im Sommer wegen der Trockenheit vermehrt Brandeinsätze gibt, werden besonders viele Schläuche zum Waschen und Prüfen angeliefert, weshalb ich gleich die ersten Schläuche abarbeite. Denn: um 8:45 Uhr treffen sich alle hauptamtlichen Kräfte an der Alarntafel. Dort werden die Positionen auf den Fahrzeugen besetzt, aktuelle Informationen weitergegeben, der Tagesablauf und Termine besprochen. Außerdem gibt es feste Wochenabläufe: montags wird immer ein Fahrzeug nach Wochenplan auf Funktion und Ausrüstung kontrolliert und gewartet. Sind Geräte oder Teile der Ausrüstung unvollständig, nicht einsatzbereit oder gar beschädigt, werden diese aufgefüllt, ausgetauscht oder repariert. Mittwochs findet die Dienst-

besprechung statt, bei der alles Wichtige gemeinsam besprochen wird. Freitags steht eine Übung auf dem Plan. Dabei werden verschiedene Einsatzszenarien trainiert – von der technischen Hilfeleistung bis zur Brandbekämpfung.

Für mich geht's dann wieder zurück an die Schlauchwaschanlage. Bis zur Mittagspause prüfe und wasche ich weiter Schläuche. Bei Einsatzmeldungen wird die Arbeit oder die Mittagspause unterbrochen und wir rücken schnellstmöglich aus. Sobald wir wieder auf der Wache sind, werden alle Fahrzeuge, die im Einsatz waren, wieder bereit gemacht: verbrauchtes Material wird aufgefüllt, benutzte Geräte und Schläuche werden ausgetauscht. Erst wenn das Fahrzeug vollständig für den nächsten Einsatz vorbereitet ist, setzen wir unsere begonnene Arbeit oder Pause fort.

Neben den Schläuchen kümmere ich mich um viele unterschiedliche Aufgaben, die jeden Tag etwas anders aussehen. Dazu gehört zum Beispiel das Überprüfen der Akkustände aller Einsatzgeräte. Ist ein Akku nicht vollständig geladen, wird dies sofort nachgeholt.

Auch die Kontrolle der Technikräume gehört zu meinen Aufgaben. In diesen Räumen sind unter anderem die Anlagen für Wasser, Druckluft und Heizung untergebracht. Diese prüfe ich auf Sicht und Funktion.

Auch der Boden der Fahrzeughalle wird regelmäßig mit Hilfe einer Putzmaschine gereinigt.

Natürlich werden auch die Einsatzfahrzeuge nicht nur gewartet, sondern von außen und innen geputzt, das gehört zur Pflege der Ausrüstung.

Ihr seht: auch wenn mein Arbeitsalltag nicht jeden Tag aus spektakulären Einsätzen besteht, sind viele meiner Aufgaben wichtig. Denn nur wenn alles geprüft und gepflegt wird, kann die Feuerwehr im Notfall schnell und sicher helfen. Genau das macht meinen Bundesfreiwilligendienst so abwechslungsreich und zeigt, dass hinter jedem Feuerwehreinsatz viel Teamarbeit und Vorbereitung steckt.

## Von Bienchen und Blümchen, Teil III

Beck, Nadine: „Sex in echt“ migo, 2022. Standort: 6 Liebe-Sex Beck

„Klare Antworten im Dschungel von Pubertät und Erwachsenwerden.“

Von „Bienchen und Blümchen“ wegkommen ist nicht so einfach? Dieses Buch hat es geschafft und gibt Teenagern unverkrampft klare Antworten auf ihre Fragen. Es soll nicht abschrecken, es soll Aufklären und ein persönlicher Begleiter in Dingen Dating, Beziehung und Liebe, Safer-Sex, Konsens und Verhütung sein.



## Taschengeldbörse

Jugendliche



### TASCHENGELD AUFBESSERN UND DABEI ETWAS NÜTZLICHES TUN

Die Taschengeldbörse hat zum Ziel, älteren Menschen bei der Bewältigung ihres Alltags zu helfen und Jugendlichen ein Taschengeld zu ermöglichen.

Das Kinder- und Jugendzentrum Specht arbeitet mit dem Seniorenbüro im Begegnungszentrum am Klösterle zusammen. Dort können sich Menschen melden, die Hilfe brauchen und das Specht vermittelt Jugendliche, die sich etwas dazuverdienen wollen.

#### ANMELDUNG

Wenn du zwischen 14 und 18 Jahre alt bist, kannst du dich beim Kinder- und Jugendzentrum Specht für die Taschengeldbörse registrieren und für mindestens 10,00 € pro Stunde ein Taschengeld verdienen.

KINDER- UND  
JUGENDZENTRUM  
SPECHT

Rohrackerweg 24  
76275 Ettlingen  
Telefon: 07243 4704  
Email: jz.ettlingen@awo-ka-land.de  
Homepage: kjz-specht.de



MEHR  
INFOS  
UNTER:

[www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)



## Gänseblümchen Haargummi & Anhänger

Benötigtes Material: Häkelnadel (3mm),  
Wolle (gelb, grün & weiß)

Optionales Material: Füllmaterial, Maschen-  
marker, Wollnadel

Legende:

Lm = Laufmasche

fM = feste Masche

MR = Magischer Ring

Zunehmen = 2 fM in 1 Masche

Km = Kettmasche

Abmaschen = Wolle abschneiden (ca. 1–2 cm  
Rest lassen und diesen in die Kreise legen  
beim Häkeln der Blütenblätter)

hStb = halbes Stäbchen

Stb = Stäbchen

dStb = doppeltes Stäbchen

() \*x = x-mal wiederholen



1. Gelbe Wolle: (in einer Spirale arbeiten, d.  
h. zwischen den Reihen keine Lm)

(1) 6 fM in MR

(2) 6\* zunehmen

(3) (fM, zunehmen) \*6

(4) (2 fM, zunehmen) \*6

(5) 1 Km, abmaschen

2. Wiederholen mit grüner Wolle

3. Gelben und grünen Kreis nehmen und mit  
weißer Wolle in die Maschen beider Kreise  
arbeiten: (Blütenblätter)

(1) ((3Lm, 3dStb, 3Lm) in eine Masche, Km)  
\*12

(2) (Optional: Nach dem ca. 8. Blütenblatt  
die Mitte mit Füllmaterial füllen)

(3) Abmaschen

4. (Optional Schritte 1–3 Wiederholen für 2  
Blumen)

5. Grüne Wolle:

18Lm, 1 Masche überspringen und in die 2te  
Masche arbeiten -> fM, hStb, 4Stb, hStb, fM,  
Km, fM, hStb, 4Stb, hStb, (3fM in 1 Masche).  
Auf der Unterseite/ Ruckseite weiterarbeiten  
-> hStb, 4Stb, hStb, fM, Km, fM, hStb, 4Stb,  
hStb, fM, Km, abmaschen

6. Grüne Wolle:

(1) 55Lm

(2) Halbieren und mittig durch die Blätter fä-  
deln, sodass eine Schlaufe entsteht und En-  
den an der Blume befestigen (wenn du 2 Blu-  
men gemacht hast, befestige diese an jeweils  
1 Ende). (Finja-Meara Primoschitsch, Azubi)

## Mai.Bike am 27. September: Noch Startplätze fürs Mountainbike-Event sichern

Am Sonntag, 27. September, findet im Ett-  
linger Horbachpark das Mountainbike-Event  
„Mai.Bike“ statt. Der MTB-Club Karlsruhe  
und die Stadt Ettlingen bieten ein Programm  
an, das sich an Radsportbegeisterte unter-  
schiedlicher Erfahrungsstufen richtet. Aktu-  
ell gibt's noch Startplätze!

Highlights für Jugendliche:

- Pumptrack Rennen: Auf dem Parcours im  
Horbachpark finden Wettbewerbe statt, die  
Action für alle Altersklassen bieten.
- Drei MTB-Strecken: Teilnehmer wählen  
zwischen drei verschiedenen Routen, die  
sich in ihren fahrerischen Anforderungen  
unterscheiden.

Expo-Area: Im Ausstellbereich werden aktu-  
elle Trends und neue Bike Modelle präsentiert.  
Anmeldung und Ablauf: Die Anmeldung er-  
folgt online über die Website [www.mai.bike](http://www.mai.bike).  
Falls am Veranstaltungstag noch Plätze frei

sind, ist eine Nachmeldung direkt vor Ort im  
Horbachpark möglich. Für die Verpflegung  
der Teilnehmenden ist gesorgt.

Veranstalter: MTB-Club Karlsruhe e.V. in  
Kooperation mit dem Kultur- und Sportamt  
Ettlingen

Kontakt: [maibike@mtb-karlsruhe.de](mailto:maibike@mtb-karlsruhe.de),  
[sport@ettlingen.de](mailto:sport@ettlingen.de)



## Wann findet die Jugendgemeinderatswahl statt?

Jedes Jahr im Frühling. Die Bewerbungsphase bzw. Kandidatensuche startet zu Jahresbeginn.

### Wie kannst du dich bewerben?

Du musst im Wahlzeitraum zwischen 13 und 18 Jahre alt sein und in Ettlingen wohnen. Vorerfahrungen nicht nötig. Einfach den Bewerbungsbogen ausfüllen, Einverständniserklärung von den Eltern unterschreiben lassen, Foto dazu und an die Geschäftsstelle senden.

### Wer kann wählen?

Wahlberechtigt ist, wer im Wahlzeitraum eine weiterführende Schule in Ettlingen oder eine weiterführende Schule außerhalb von Ettlingen besucht, aber in Ettlingen wohnt. Wahlberechtigt sind auch Jugendliche, die im Wahlzeitraum in Ettlingen wohnen, keine weiterführende Schule mehr besuchen und noch nicht volljährig sind.

### Wie wird gewählt?

Jeder Wahlberechtigte hat 6 Stimmen und kann einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Es werden 6 neue Mitglieder für den Jugendgemeinderat gewählt. Gewählt ist, wer die höchste Stimmenanzahl hat.

### Wahlzeitraum

Während des 14-tägigen Wahlzeitraumes kannst du an jeder weiterführenden Schule sowie bei der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats wählen. Das mobile Wahllokal ist täglich an einer anderen Schule, sodass du bequem wählen kannst. Wann und wo das mobile Wahllokal genau ist, erfährst du rechtzeitig.

### Gemeinsam anpacken – Gemeinsam verändern

Hast du Lust, die Stimme deiner Generation zu sein und aktiv an der Gestaltung deiner Stadt mitzuwirken? Dann warte nicht länger! Zeige dein Engagement und bewirb dich für den Jugendgemeinderat. Gemeinsam könnt ihr eure Stadt zu einem besseren Ort für alle Jugendlichen machen.

### MITDENKEN

Bring auch Du Deine Ideen zu allen Themen für die Stadt mit ein.

### MITREDEN

Du kannst Deine Stadt attraktiver mitgestalten, z.B. in den Bereichen Sport, Events, Umwelt und vielem mehr. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

### MITMACHEN

Als Jugendgemeinderat kannst du bei der Stadtentwicklung mitwirken und eigene Interessen verwirklichen.

Weitere Infos auf [www.jgr-ettlingen.de](http://www.jgr-ettlingen.de)



## DER NEUE WEHRDIENST

„DAS GESELLSCHAFTSJAHR - EIN MODELL FÜR DIE ZUKUNFT?“ - DAS VIERTE JUGENDFORUM (EIN BEITRAG DES "FURUNKEL")

Am Montag, den 20. Oktober 2025, hat das Ettlinger Jugendforum in der Schlossgartenhalle Ettlingen mehrere Schulen zu einer Infoveranstaltung zum Thema „Das Gesellschaftsjahr - ein Modell für die Zukunft“ eingeladen. Darunter auch die oberen Klassen des AMG sowie des EG, der AFR, dem Heisenberg und der Wilhelm-Lorenz-Realschule. Im Verlauf des Tages wurden mehrere Projekte von den einzelnen Schulen vorgestellt.

Mirko Drotschmann, auch bekannt als MrWissen2go, ein ehemaliger Schüler des AMG, stellte den neuesten Entwurf für den Wehrdienst vor. Dieser sieht vor, dass jeder Mann nach Vollendung seines 18. Lebensjahrs einen Brief erhält, den er ausfüllen MUSS. Auch Frauen erhalten diesen Brief, das Ausfüllen ist jedoch freiwillig. Ab 2027 könnten Männer auch zu einer Musterung einberufen werden. Ob diese Regelung auch für Frauen gelten wird, darüber werde noch diskutiert. Dienen müsse man bislang noch nicht, eine Wehrpflicht steht noch in Diskussion, immer mit der Möglichkeit, einen alternativen Dienst, eben auch ein Gesellschaftsjahr, zu leisten. Er sei als wehrfähig gemustert worden, habe sich aber 2005 nach dem Abitur für Zivildienst in einer Einrichtung für Betreutes Wohnen in Baden-Baden entschieden.

*„Ich habe viel Kuchen gegessen, viel Trinkgeld und Kontakte bekommen, die mich im Leben weitergebracht haben.“*

Mirco Drotschmann

Spannend waren auch die Beiträge zu dem Thema „Wehrpflicht - ja oder nein.“ Hier ein kleiner Einblick in beide Seiten.

pro

- Durch den Zivildienst wird das Gesundheitswesen entlastet.
- Ein gutes Orientierungsjahr, das vielleicht bei der Jobfindung hilft (Wehrdienst und Zivildienst).
- „Notwendigkeit“, da aktuell unsere ‚Freiheit in Gefahr‘ ist.
- Ein Jahr „opfern“, um das restliche Leben in Frieden und Freiheit zu leben. Man muss sich bewusst sein, dass nach dem Wehrdienst in einem möglichen Kriegsfall jederzeit eingezogen werden kann!

contra

- Selbstbestimmung wird genommen (auch noch nach der Schule).
- Ist es gerecht Probleme, welche durch ältere Generationen entstanden sind, auf junge Leute abzuladen?

- Gelder und Fachkräfte zum Einlernen fehlen.
- Ein Schuldenberg würde entstehen, welcher auch ein Problem der nächsten Generationen sein wird.
- Sowohl Wehrdienst als auch Zivildienst sollte aus Motivation anstatt Verpflichtung ausgeführt werden.

Abschließend wurden die Schüler aufgefordert abzustimmen, ob sie für oder gegen eine Wehrpflicht sind. Eine knappe Mehrheit war gegen die Wehrpflicht. Schülerinnen des AMG referierten über die bereits existierenden unterschiedlichen Wehrpflichten in Europa, die zum Teil auch Frauen betrifft und insgesamt eine Mischung aus Pflicht und Freiwilligkeit darstellen.

*„Wir wollen euch zuhören und euch ernst nehmen. Viele Gewissheiten sind ins Wanken geraten und es braucht einen Zusammenhalt in der Gesellschaft.“* Brigitte Ochlich, Vorsitzende des Ettlinger Forums

Die Auseinandersetzung mit diesem war wichtig und abwechslungsreich. Kahoots, eine Live-Debatte, Präsentationen, ein Interview mit Heinrich Penner, der sein FSJ bei den Ettlinger Schlossfestspielen absolviert hat, ein Podcast - sowie Reden und eine kleine Fragerunde mit einem Vertreter der Bundeswehr, des ASB und der Stadt Ettlingen gehalten. Im Foyer der Stadthalle waren auch Informationsstände der Stadt, Vertreter von Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Caritas und der Bundeswehr oder der Stadt Ettlingen, die alle für weitere Fragen zur Verfügung standen.

Vielen Dank für die Organisation an das Ettlinger Jugendforum!

|                                                                                       |                                                                           |                          |  |
|---------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--|
|  |                                                                           | Charlotte von Manteuffel |  |
| Name                                                                                  | 14 Jahre alt                                                              |                          |  |
| Alter                                                                                 | Geige, Schwimmen (DLRG), Joggen, mit Freunden und Familie was unternehmen |                          |  |
| Hobbys                                                                                |                                                                           |                          |  |
| <b>3 Wörter, die mich beschreiben:</b>                                                |                                                                           |                          |  |
| Hilfsbereit, sportlich, lustig                                                        |                                                                           |                          |  |
| <b>Mein Traumjob:</b>                                                                 |                                                                           |                          |  |
| Meeresbiologin, Sportphysiotherapeutin                                                |                                                                           |                          |  |
| <b>Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen?</b>                                    |                                                                           |                          |  |
| Sportmöglichkeiten für Jugendliche                                                    |                                                                           |                          |  |
| <b>Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?</b>                               |                                                                           |                          |  |
| Viele tolle und wertvolle Erfahrungen sammeln, Gym ab 12 in Ettlingen, Prom           |                                                                           |                          |  |
|  |                                                                           |                          |  |

|                                                                                   |                                                                                            |
|-----------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
|  | <b>Name</b> Elina Jasiković                                                                |
|                                                                                   | <b>Alter</b> 18                                                                            |
|                                                                                   | <b>Hobbys</b> Gym & Philosophie                                                            |
| <b>3 Wörter die mich beschreiben:</b>                                             | • kreativ, aufmerksam und zielstrebig                                                      |
| <b>Mein Traumjob:</b>                                                             | • Finanzberaterin                                                                          |
| <b>Was fehlt meiner Meinung nach in Ettlingen:</b>                                | • Einkaufsmöglichkeiten für Jugendliche                                                    |
| <b>Was sind meine größten Ziele in meiner Amtszeit?</b>                           | • Mehr Events für Jugendliche, sowie mehr Sitzmöglichkeiten an Bahnhöfen / Bushaltestellen |

**JGR**  
JUGENDLICHE  
GEMEINSCHAFT  
RETTLINGEN

## Von Bienchen und Blümchen, Teil IV

**Freytag, Anne: 'Den Mund voll ungesagter Dinge'**

**Heyne, 2021. Standort: 5.2 Freundschaft Liebe Frey**

Sophie zieht mit ihrem Vater und dessen neuer Freundin nach München. Alle sind glücklich, nur sie nicht. Doch sobald sie sich mit Alex aus der Nachbarschaft anfreundet, lässt sich Sophie zum ersten Mal vollkommen auf eine neue, aufregende Freundschaft ein. Wie schnell ein Kuss alles verändern kann ...

**Russo, Meredith: Birthday**

**Loewe, 2021. Standort: 5.2 Freundschaft Liebe Russ**

Morgan und Eric teilen nicht nur ihren Geburtstag, sondern auch alle Geheimnisse. Mit sechs Geburtstagen und lauter Gefühlen, die, wie sie beide lernen, niemals falsch sein können, erleben wir durch Morgan, wie es ist, im falschen Körper zu leben. Von der Autorin, die eines der ersten Trans\* Bücher in den USA publizierte.

**Lester, George: In all seinen Farben. One, 2020, Standort: Freundschaft Liebe 5.2 Lest**

In Robins Leben scheint so einiges nicht ganz rund zu laufen. Lauter College-Absagen, zerplatzte Träume und einen Freund, der sich nicht offen zu ihm bekennen mag. Doch gerade, als alles hoffnungslos erscheint, erlebt er seine erste Drag-Show, die ihn einen kleinen Funken an Zuversicht verspüren lässt. Diese und viele weitere Titel gibt's in der Stadtbibliothek, Obere Zwinger gasse 12, zu entdecken.

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 12–18 Uhr;  
Mi. 10–18 Uhr; Sa. 10–13 Uhr.

## CinéEck Ettlingen: das innovative Selbstbedienungs-Kino



Ein Treffpunkt, der euch einlädt, einen unvergesslichen Film- oder Gaming-Abend zu veranstalten.

Das CinéEck ist von Montag bis Freitag von 9 bis 21:45 Uhr und Samstag/Sonntag von 10 bis 21:45 Uhr geöffnet.

Weitere Infos findet ihr hier:



### ConnectEck Ettlingen

Ein Treffpunkt, der genau auf eure Bedürfnisse zugeschnitten ist. Es erwarten euch viele Freizeitmöglichkeiten: Billard, Tischfußball, Darts und eine gemütliche Sitzecke. Der Raum steht allen Ettlinger Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren offen.

Kommt ohne Voranmeldung vorbei!

Weitere Infos findet ihr hier:



## Insta-Werbung



## Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Ettlingen? So geht's!

Am 1. September 2026 haben die neuen Auszubildenden bei der Stadt angefangen (siehe auch den Bericht auf Seite 22). Hast auch Du Interesse an einer Ausbildung bei der Stadt Ettlingen? Allgemeine Infos über das Ausbildungs- und Studienangebot gibts auf unserer Homepage unter [ettlingen.de/ausbildung](http://ettlingen.de/ausbildung).

Die neuen Ausbildungsstellen werden voraussichtlich ab Oktober ausgeschrieben, die Bewerbung erfolgt über unser Online-Portal - die Links hierfür findest Du ebenso auf unserer Homepage. Auskünfte erteilt gerne auch die Personalabteilung, Natalie Milanovic, [natalie.milanovic@ettlingen.de](mailto:natalie.milanovic@ettlingen.de), Tel. 07243/101-391.

## Kinder- und Jugendzentrum Specht – Wir stellen uns vor!



Liebe Kinder und Jugendliche in Ettlingen und Umgebung, Eltern und Erziehungsberechtigte. Gerne stellen wir das Kinder- und Jugendzentrum Specht in Ettlingen vor! Seit Jahrzehnten ist das „Specht“ als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein Raum für euch! Ohne Zwang und nach den Prinzipien der Offenheit, Partizipation und Freiwilligkeit bieten wir euch die Möglichkeit, hier eure Freizeit nach der Schule oder am Abend zu verbringen.

### Was ist bei uns so los?

Ab 12 Uhr öffnen wir täglich unsere Türen. Elfie, Carine und Amira bereiten für euch ein frisch gekochtes, ausgewogenes Mittagessen zu. Der Mittagstisch steht allen Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 27 Jahren für 4 Euro offen.

Pauline und Lucas sind im Specht unter anderem für den Jungstreff mittwochs ab 15.30 Uhr zuständig. Wir kochen und backen zusammen, zocken, spielen, reden und machen das, worauf ihr Bock habt!

Marcel bietet donnerstags ab 15.30 Uhr unseren Kids Treff an. Hier heißt es zum ersten Mal die Luft des Kinder- und Jugendzentrums zu schnuppern, die Fachkräfte kennen lernen und mit Spiel und Spaß den Nachmittag zu verbringen.

Mone macht das Angebot für die Mädchen im Mädchentreff donnerstags um 15.30 Uhr mit Möglichkeiten, sich kreativ auszuleben, Spiele zu spielen, zu zocken und mehr.

Lea als Leitung des Kinder- und Jugendzentrums in Ettlingen ist mit dem Team für die vielen offenen Treffs jede Woche zuständig und übernimmt nebenbei auch noch viele organisatorische Aufgaben.

In vielen Ferien bieten wir euch außerdem ein buntes Programm! Schaut mal auf unserer Website vorbei oder auf Instagram.

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 12 – 18 Uhr Offener Treff für alle Altersstufen

Mittwoch: 12 – 21 Uhr Jungstreff ab 15.30 Uhr, Offener Treff ab 14 Jahren ab 18 Uhr

Donnerstag: 12 – 17.30 Uhr Kidstreff ab 15.30 Uhr, Mädchentreff ab 15.30 Uhr

Freitag: 12 – 22 Uhr Offener Treff für alle Altersklassen, Offener Treff ab 14 Jahren ab 18 Uhr

Samstag: Jeden 2. und letzten Samstag im Monat 18 – 22 Uhr ab 14 Jahren

So könnt ihr uns erreichen:

Rohrackerweg 24, Ettlingen

Tel.: 07243 4704, Instagram, Homepage!

Wir freuen uns auf DICH!

Lea, Pauline, Mone, Marcel und Lucas

## Ausbildungsstart bei Stadt und Stadtwerken



Die „Neuen“ bei der Stadt Ettlingen, flankiert von Verwaltungsfachleuten von Hauptamt, Personalabteilung, Personalrat sowie von Bürgermeister Dr. Heidecker: Zwölf Auszubildende und sechs Freiwilligendienstleistende starteten am 1. September bei der Stadt Ettlingen ins Berufsleben.

Vergangene Woche wurden gleich 18 neue Gesichter zu ihrem Ausbildungsbeginn bei der Stadt Ettlingen begrüßt. Neben Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker hießen auch Hauptamtsleiter Andreas Kraut, Ausbildungsbeauftragte Natalie Milanovic, FSJ-Beauftragter Friedhelm Becker, Personalabteilungsleiterin Anja Karbstein sowie vom Personalrat Renate Frank und Jugend- und Auszubildendenvertretung Athithan Suknuek die neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen.

Die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Stadt sind vielfältig: Die neuen Auszubildenden oder Studierenden sind unter anderem in der Fachinformatik sowie der Verwaltung tätig oder beginnen ihre Laufbahn als Gärtner sowie als Erzieherin und Erzieher. Tatkräftige Unterstützung gibt es außerdem durch die Freiwilligen im FSJ oder Bundesfreiwilligendienst beispielsweise bei der Freiwilligen Feuerwehr Ettlingen, im Amt für Marketing und Kommunikation oder bei den Schlossfestspielen.

Aktuelle Themen seien in Ettlingen neben Mobilität, Klima, Wohnen und der Flüchtlingspolitik auch Digitalisierung und Innovation sowie die soziale Stadt, Sanierungen, Finanzen, Schulen und Kindergärten. „Der erste Eindruck ist vermutlich: Verwaltung ist trocken. Aber ich kann Ihnen versprechen, die Arbeit bei der Stadt ist spannend, abwechslungsreich und macht Freude“, so Heidecker bei der Begrüßung.

Um den Einstieg zu erleichtern, gab es für die Neuzugänge eine Einführungswoche. Hier ging es neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch darum, die städtischen Struktu-

ren zu verstehen, offene Fragen zu klären und mit den ersten EDV-Schulungen schließlich in ihren jeweiligen Ämtern und Einrichtungen in den Berufsalltag starten zu können.

Mit den diesjährigen Neuzugängen gibt es dann aktuell über alle Ausbildungsjahrgänge hinweg 57 junge Menschen bei der Stadt Ettlingen, eine Investition in die Fachkräfte von morgen.

„Wir wünschen allen neuen Auszubildenden und Freiwilligen einen erfolgreichen Start!“

Elf junge Menschen haben bei der Stadtwerke Ettlingen GmbH ihre Ausbildung begonnen, u.a. als Industrie- und Veranstaltungskaufleute, Fachangestellte für Bäderbetriebe sowie Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik und Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik, nicht zu vergessen die beiden dual Studierenden. „Als Stadtwerke sind wir in vielen Bereichen auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen. Deshalb ist es für uns wichtig, unseren Nachwuchs selbst auszubilden und jungen Menschen gleichzeitig langfristige berufliche Perspektiven in einem vielseitigen kommunalen Unternehmen zu bieten“, erklärt SWE-Geschäftsführer Steffen Neumeister.

Zum Einstieg gibt es eine sechstägige Azubi-Woche, damit die jungen Frauen und Männer die Stadtwerke, ihre verschiedenen Unternehmensbereiche und natürlich auch die anderen Nachwuchskräfte kennenlernen.

Bereits jetzt läuft schon die Suche nach Nachwuchskräften für den Ausbildungsstart 2027, Infos zu diesen Ausbildungsangeboten gibt es unter [www.jobs-mit-energie.de](http://www.jobs-mit-energie.de) sowie auf den Social-Media-Kanälen der SWE.

## Kino in Ettlingen

**Donnerstag, 10. September**

20 Uhr Das gewisse Etwas

**Freitag, 11. September**

15 Uhr Paw Patrol: der Dino Film

17.30 Uhr Steckerlfischfiasko

20 Uhr Das gewisse Etwas

**Samstag, 12. September**

11.30 Uhr Steckerlfischfiasko

13.30 Uhr Disney Channel Mitmachkino

15 Uhr Minions & Monsters

**Sonntag, 13. September**

11 Steckerlfischfiasko

13 Uhr Disney Channel Mitmachkino

14.30 Uhr Toy Story 5

16.30 Uhr Das gewisse Etwas

18.30 Uhr Oasis: Don't Look Back in Anger

20.45 Uhr Steckerlfischfiasko open air

Telefon 07243/33 06 33

[www.kulisse-ettlingen.de](http://www.kulisse-ettlingen.de)

## Bäder

### Saisonbeginn fürs Hallenbad und Sauna im Albgaubad

Am Dienstag, 15.9. geht es wieder los. Das Hallenbad und die Sauna öffnen um 10 Uhr die Türen zum Beginn in die neue Saison. Die Sauna startet mit dem Damensaunatag.

#### Öffnungszeiten Hallenbad bis 30.9.

Montag: geschlossen

Die.-Do.: 10 – 20 Uhr

Freitag: 08 – 20 Uhr

Sa.+ So.: 10 – 20 Uhr

#### Öffnungszeiten Sauna:

Montag: geschlossen

Dienstag: 10 – 22 Uhr Damensauna

Mi.-Sa.: 10 – 22 Uhr

Sonntag: 10 – 20 Uhr

Neben den jährlichen Grundreinigungs- und Wartungsarbeiten mussten zahlreiche Fliesenschäden beseitigt werden. Darüber hinaus waren verschiedene Reparaturarbeiten im technischen Bereich sowie Malerarbeiten dringend erforderlich.

Lassen Sie sich von der einen oder anderen Neuerung überraschen: So erstrahlt beispielsweise die Spanndecke über dem Sprungbecken in neuem Licht und modernem Design.

Wir freuen uns auf Sie, Ihre Stadtwerke Ettlingen GmbH und das Team des Albgaubades

#### Weitere Informationen unter:

Telefon: 07243 101-631 und – 811 Bäderverwaltung/Kasse

E-Mail: [baederverwaltung@sw-ettlingen.de](mailto:baederverwaltung@sw-ettlingen.de)

Homepage: [baeder-ettlingen.de](http://baeder-ettlingen.de)

## Schulen / Fortbildung

### Albertus-Magnus-Gymnasium

#### Schuljahr 2025/26

Wir freuen uns auf das neue Schuljahr! Wichtige Informationen zum Schuljahresanfang: Die **Stundenpläne** veröffentlichen wir wie gewohnt am letzten Wochenende vor dem Schulanfang auf der Homepage.

**Wir starten am Montag, 14. September.** An diesem ersten Schultag findet kein Nachmittagsunterricht statt. Ab Dienstag ist Unterricht laut Stundenplan.

Die Schülerinnen und Schüler der **5. Klassen** werden am **Dienstag, 15. September** in der Mensa eingeschult, die Klassen **5a** und **5b** um **11 Uhr** und die Klassen **5c** und **5d** um **12 Uhr**. Wir freuen uns auf euch.

Die **Mensa** wird in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien wie folgt öffnen:

**Montag und Dienstag, 14.+15.9.: Nur Kioskbetrieb von 8 bis 13:15 Uhr Kein Mittagessen**

**Ab Mittwoch, 16.9.: Normalbetrieb, Kiosk und Mittagessen**



Ein erster Blick

Foto: Thea Farkas

Wir wünschen euch noch schöne letzte Ferientage und freuen uns darauf, euch bald wiederzusehen!

#### Informiert statt ratlos

Die Fördergemeinschaft hat gemeinsam mit dem Elternbeirat einen Informationsabend zum Thema „KI verstehen, Kinder begleiten“ mit dem Referenten Dr. Rainer Hoffmann organisiert.

Gut besucht war der Theatersaal. Dr. Rainer Hoffmann verdeutlichte mit Hilfe mehrerer Grafiken, dass vor allem junge Erwachsene dem Thema Künstliche Intelligenz kritisch gegenüberstehen, weil sie beispielsweise Sorge um ihre künftigen Arbeitsplätze haben. Bereits beim Einstieg in den Vortrag wurde deutlich, dass Dr. Rainer Hoffmann durch seine ruhige, kompetente und mit Anekdoten gespickte Vortragsweise das Publikum motivieren und neugierig machen kann. Schnell wurde deutlich, dass wir alle bereits KI im Alltag nutzen, nicht nur direkt

mit ChatGPT, sondern auch in sozialen Netzwerken wie WhatsApp, bei Spotify und YouTube oder bei Recherchen mit Google im KI-Modus. Spannend ist, dass Schüler:innen meistens angeben, dass sie KI für Hausaufgaben nutzen, im Rahmen einer anonymen Umfrage wurde aber deutlich, dass auch bei psychologischer Beratung, der Organisation des Alltags oder einfach aus Spaß die Unterstützung von KI zum Lebensalltag gehört. Es ist also Zeit, den Umgang mit KI zu überdenken und neue Handlungslogiken zu erlernen, denn Gewohnheiten prägen unsere Zukunft. Dafür ist ein Verständnis der Funktionsweise von künstlicher Intelligenz dringend notwendig. Das Publikum bekam den Unterschied zwischen einer klassischen KI und einem Large Language Modell demonstriert. Das Publikum lachte herzlich, als die KI Frau Bischof mit ihrer „Löwenmähne“ mit Herrn Schleweis verwechselte, weil sie sich einen Zopf geflochten hatte. Am Beispiel vom Lernen mit Vokabeln konnten dann alle die Entwicklung weg von Chatbots zu KI-Agenten nachvollziehen.

Im Vortragsteil Chancen und Risiken wurde es dann wieder ernst. Es wurde für alle spürbar, dass die unreflektierte KI-Nutzung für Kinder dazu führen kann, dass ihr Selbstwertgefühl abnimmt. Denn wer selten erlebt „das habe ich geschafft“, macht kaum Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und wird immer unsicherer und unzufriedener.

Im letzten Abschnitt erfuhren die Eltern am Beispiel für die Vorbereitung auf eine GFS, wie man sinnvoller mit der KI umgeht. Dr. Rainer Hoffmann wird zum richtigen Prompten auch ein Modul für unsere Schülerinnen und Schüler am Pädagogischen Tag am 2.10. anbieten. Vielen Dank an Dr. Rainer Hoffmann und an die Fördergemeinschaft e. V. für diesen bereichernden Abend!

### Eichendorff-Gymnasium

#### Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterrichtsbeginn im neuen Schuljahr 2026/27 beginnt für die Klassen 6 – 10 und die Kursstufen 1 und 2 am Montag, 14. September, um 7.45 Uhr und endet um 13 Uhr.

5. Klassen: Begrüßung am Dienstag, 15. September, 14 Uhr, mit den Eltern in der Aula.

### Anne-Frank-Realschule

#### Schulanfang

So schnell sind 6 Wochen fast vorüber und das Thema Schule rückt immer weiter in den Vordergrund. Hoffentlich konnten sowohl Schülerinnen und Schüler, als auch Sie als Eltern die schulfreien Tage genießen und frische Energie für das kommende Schuljahr tanken.

Wir warten nun schon gespannt auf den Neustart, freuen uns darauf, alle unsere Schülerinnen und Schüler wiederzusehen und sind voller Vorfreude auf die vielen neuen Mitglieder unserer Schulgemeinschaft!

Wir starten in das neue Schuljahr am **Montag, 14. September, um 7:45 Uhr** mit den **Klassenstufen 6 – 10**. In den ersten 4 Stunden gibt es Klassenlehrerunterricht, in der 5. und 6. Stunde findet anschließend Fachunterricht nach dem neuen Stundenplan statt. Nachmittagsunterricht wird es an diesem ersten Montag und auch am Dienstag noch keinen geben.

Unsere Mensa mit Kiosk startet ab Dienstag, 15. Sept., der mittägliche Mensa-Betrieb mit warmem Mittagessen am Mittwoch, 16. Sept., die Ganztagsbetreuung beginnt aus organisatorischen Gründen wie gewohnt erst ab der dritten Schulwoche.

Die feierliche Einschulung unserer neuen **Fünftklässler** findet am **Dienstag, 15. September, um 13:30 Uhr in unserer Aula** statt. Alle weiteren Informationen finden Sie im Begrüßungsbrief der Klassenlehrer, den alle neuen Schülerinnen und Schüler per Post erhalten haben.

„Wir wünschen Ihnen und Euch allen einen guten Start in das neue Schuljahr und freuen uns auf viele freundliche Begegnungen, schöne gemeinsame Erfahrungen und Erlebnisse“, so Rektorin Claudia Rödiger im Namen des gesamten Kollegiums.

## Heisenberg-Gymnasium

### Kennst du das Heisenberg?

Das nicht ganz ernst gemeinte Schulquiz ...

#### 1. Das Heisenberg ist eine Ganztagschule. Was heißt das im Schulalltag?

- Jede Klasse arbeitet nur an einem Fach pro Schuljahr. Am liebsten Französisch.
- Der Unterricht endet grundsätzlich um 11 Uhr.
- Es gibt keine Hausaufgaben, dafür aber richtig gute Unterstützung durch kompetente, nette Lehrkräfte.

#### 2. Das Heisenberg ist eine UNESCO-Schule mit Schwerpunkt auf Naturwissenschaften (MINT). Deshalb machst du bei uns auch mal andere Dinge als normalen Unterricht, zum Beispiel:

- Ausschließlich Fußballspielen und Gitarre lernen. Und Mandalas malen.
- Überlange historische Romane lesen.
- Auf der Streuobstwiese mitten in der Natur dein Fachwissen aus Bio vertiefen und nachmittags in der Werkstatt an Robotern tüfteln.

#### 3. Damit jede und jeder gut gefördert wird, gibt es eine Besonderheit bei den Klassen:

- Die Klassen werden besonders groß gehalten.
- Lehrerinnen und Lehrer sind ausschließlich während des Unterrichts ansprechbar.
- Pro Klasse gibt es nur 24 Schülerinnen und Schüler. In der Oberstufe bieten dir kleine Kurse eine intensive, zielgerichtete Vorbereitung aufs Abitur.

#### 4. Was ändert sich mit G9 am Heisenberg?

- Mathe wird noch schwieriger.
- Wir fahren nicht mehr ins Landschulheim. Nie mehr!

c) Unterschiedliche AGs bekommen jetzt mehr Platz im Schulalltag: Sie werden an zwei Tagen in den Stundenplan integriert und bieten echte Abwechslung und Lerneffekte neben dem normalen Unterricht.

#### 5. Und warum ist eigentlich immer Antwort c) die richtige Lösung?

Weil wir glauben, dass du sowieso schon weißt, worauf es bei einer guten Schule ankommt. Nämlich auf die Menschen, die sie machen. Bei uns gilt: Jeder und jede zählt, jeder und jede ist wichtig. Denn Schule kann viel mehr sein als reine Wissensvermittlung. Wir am Heisenberg sind neugierig auf dich und wollen mit dir gemeinsam entdecken, wohin dich dein Weg führt.

Komm doch am **Tag der offenen Tür am 26.09.2026** mit deinen Eltern vorbei und schau dir unsere Schule selbst an – ob für die nächste fünfte Klasse, als Quereinsteiger oder für die Oberstufe. Wir freuen uns auf dich.

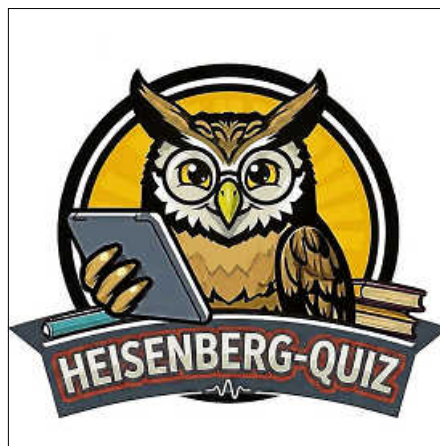


Foto: Wichmann

## Mitteilungen anderer Ämter

### Workshop für Junge Erwachsene

#### Mit „Meal Prep“ zu gesunden Mahlzeiten mit wenig Zeitstress

Ein voller Terminkalender durch Schule oder Studium, Job, Training und private Verpflichtungen lassen oft wenig Raum für bewusste Ernährung. Genau hier setzt das sogenannte „Meal Prep“, das gezielte Planen und Vorbereiten von Mahlzeiten, an: Dadurch lassen sich Zeit und Geld sparen. Wie das genau funktioniert, zeigt das Ernährungszentrum des Landkreises Karlsruhe mit einem Workshop. Dieser findet am Dienstag, 15. September, von 17 bis 20 Uhr am Standort Bruchsal, Am Viehmarkt 1, statt. Die Veranstaltung „Meal Prep – Dein Lifehack für mehr Zeit“ richtet sich an junge Erwachsene ab 17 Jahren. Teure Snacks und spontane Lieferdienste werden überflüssig, während frische, ausgewogene Mahlzeiten jederzeit griffbereit sind.

Einmal geplant bleiben die ganze Woche mehr Freiheit und weniger Stress. Der Workshop vermittelt alltagstaugliche Rezepte und praktische Strategien für den Alltag von jungen Leuten, mit denen sich ohne großen Aufwand abwechslungsreich und gut essen lässt.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro.

Eine Anmeldung ist erforderlich:

<https://t1p.de/db809>

### Last-Minute-Börse für Ausbildungsstart

Ausbildungsinteressierte Jugendliche und deren Eltern / Erziehungsberechtigte sind eingeladen, die Last-Minute-Börse für die Ausbildungssuche in der Agentur für Arbeit zu besuchen.

Es ist zwar schon spät und viele Ausbildungsgänge haben schon begonnen – aber wer jetzt gezielte Initiativen ergreift, kann kurzfristig noch in eine Ausbildung in diesem Jahr starten.

Bewerberinnen und Bewerber erhalten bei der Last-Minute-Börse konkrete Informationen zu Unternehmen in der Region, die noch Auszubildende suchen. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater und die Kammern geben in der gemeinsamen Veranstaltung wertvolle Tipps, mit denen der Ausbildungsstart 2026 jetzt noch gelingen kann. Neben der persönlichen Beratung wird der bewährte Bewerbungsmappencheck des BeoNetzwerks wieder vor Ort angeboten.

Die Last-Minute-Börse findet am Mittwoch, 16. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr direkt bei der Berufsberatung in der Agentur für Arbeit Karlsruhe-Rastatt, Brauerstraße 10, 76135 Karlsruhe, statt.

Einer Anmeldung bedarf es nicht. Der Besuch ist kostenlos.

## Notdienste

### Notfalldienste

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst sowie der Augenärzte** montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117, oder online über das Patienten-Navi unter [www.116117.de](http://www.116117.de).

**Medizinisches Versorgungszentrum**, Am Stadtbahnhof 8, Mo., Di., Do. 18 bis 21 Uhr, Mi., Fr. 16.30 bis 21 Uhr, Sa. 10 bis 14 und 15 bis 18 Uhr geöffnet, So. und Feiertage geschlossen, Tel. 07243 101504, [www.mvz-ettlingen.de](http://www.mvz-ettlingen.de)

**Bereitschaftspraxis am Städtischen Klinikum**, Knielinger Allee 101, 76133 Khe, Mo., Di., Do. 19 bis 22 Uhr, Mi. 13 bis 22 Uhr, Fr. 16 bis 22 Uhr, Sa. So. und Feiertage 8 bis 21 Uhr

#### Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rück-

seite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags 17 bis 22 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr  
**Zahnärztlicher Notfalldienst**  
 Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen, Tel. 0761 12012000 oder 01821 116116

## Tierärztlicher Notdienst

**Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:** 0721 49 55 66  
 Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen.  
 Klinik ist 24 Stunden besetzt.

## Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr  
**Donnerstag, 10. September**  
 Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00 Ettlingenweier  
**Freitag, 11. September**  
 Schönberger-Apotheke, Hauptstraße 43, 07246 922 90, 76316 Malsch  
**Samstag, 12. September**  
 Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West  
**Sonntag, 13. September**  
 Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16, Tel. 1 26 60, Kernstadt  
**Montag, 14. September**  
 Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4, 07243 56530, 76337 Busenbach  
**Dienstag, 15. September**  
 Apotheke Grünwettersbach, Am Wetterbach 94, 0721 45 09 73, 76228 Khe-Grünwettersbach  
**Mittwoch, 16. September**  
 Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70, Tel. 37 49 45, Kernstadt  
**Donnerstag, 17. September**  
 Blumen-Apotheke Rösslesbrunnlestr. 1, 07242 55 55, 76287 Mörsch  
**Apotheken-Notdienstfinder** für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder [www.aponet.de](http://www.aponet.de)  
 Alle Angaben ohne Gewähr.

## Notrufe

**Polizei** 110 (In sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200-0 zu erreichen.)

**Feuerwehr und Rettungsdienst** 112

**DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922-172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922-225

**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** kostenlose Nummer rund um die Uhr: 0800 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243 101-222.

**Geschütztes Wohnen** Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 7130324

**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e. V. (AKL)**  
 Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter 0721 811424, [www.ak-leben.de](http://www.ak-leben.de)

## Hilfe für Kinder und Jugendliche

**Kinder- und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag, 15 bis 19 Uhr, 0800 1110333

**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren, 101-509

**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe, 0721 93667010

**Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes** für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e. V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

**KIBUS – Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6–10 sowie 11–14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305

**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

## Entstörungsdienst der Stadtwerke

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

## Öffentliche Abwasseranlagen

**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456**

## Kirchliche Mitteilungen

### Luthergemeinde

#### Allerlei-Flohmarkt

**Flohmarkt im Gemeindezentrum** Meistersingerstraße 1–3 in Bruchhausen am **Samstag, 26. September 9–14 Uhr**. Für das leibliche Wohl ist mit Kuchen und Kaffee gesorgt. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf kommt der Jugendarbeit in der Gemeinde zugute.

Bei Fragen gerne an die Organisatoren wenden: [flohmarkt-bruchhausen@web.de](mailto:flohmarkt-bruchhausen@web.de)  
 Kinder können bei trockenem Wetter kostenlos ihre Spielzeuge und Kuscheltiere auf der Wiese vor dem Gemeindezentrum verkaufen.

### Freie evangelische Gemeinde

#### Zwölf Tage voller Gemeinschaft, Glaube und Abenteuer – Teenkreis-Freizeit

Zwölf Tage Dänemark, eine Hütte mitten im Wald, Fahrräder, Strand, Lagerfeuer und ganz

viel Gemeinschaft – so lässt sich die Freizeit unseres Teenkreises für 13- bis 16-Jährige zusammenfassen.

Das Programm bot pure Abwechslung:

- **Aktivitäten:** Sport, Fahrradtouren zu zwei nahegelegenen Stränden und viel Zeit in der Natur.
- **Highlight:** Ein vielseitiger Tagesausflug nach Aalborg.
- **Abende:** Ausklang am Lagerfeuer mit Musik, Spielen, perfekte Gelegenheit sich besser kennenzulernen.
- **Glaube:** Als christlicher Teenkreis prägen auch Andachten, Gebetszeiten und der Austausch über den Glauben unsere Freizeit. Am Beispiel der Josefsgeschichte entdeckten wir, welche Bedeutung Gott für das eigene Leben und den Alltag hat. Es entstanden neue Freundschaften und unvergessliche Erinnerungen, die die Gruppe eng zusammengeschweißt haben.

**Du willst uns kennenlernen?** Einladung zum Teenkreis für alle Teenager zwischen 13 und 18 Jahren – freitags während der Schulzeit ab 19 Uhr in den Jugendräumen der FeG Ettlingen, Dieselstr. 52.

Weitere Infos auf der Homepage.

## Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.

unser Ettlingen –  
unsere Motivation  
unser Engagement



Ettlingen

### Gemeinsam die Zukunft gestalten!

Liebe Jugendliche,

es ist wieder soweit: Ein Amtsblatt, gewidmet nur für euch – und das zu Recht! Durch euch und eure Ideen entstehen immer wieder neue, tolle und langlebige Projekte.

Als Beispiel möchte ich den Kunstrasenplatz am Wasenpark nennen. Ich selbst war damals 2012 im Jugendgemeinderat und habe diese Idee und den Antrag mitgestaltet. Viele junge Leute können gemeinsam etwas bewegen und Orte für Begegnungen schaffen. Dafür müsst ihr zusammenkommen, eure Ideen einbringen und euch für das einsetzen, was euch wichtig ist.

Möchtet ihr euch engagieren? Dann nichts wie los! Die nächste Jugendgemeinderatswahl steht im Frühjahr wieder an. Nutzt die Chance, eure Meinung einzubringen und unsere Stadt mitzugestalten.

Habt ihr weitere Ideen oder Wünsche für Ettlingen? Dann meldet euch gerne bei uns! Wir freuen uns, von euch zu hören und gemeinsam neue Projekte auf den Weg zu bringen.

Kontaktieren könnt ihr uns über unsere E-Mail-Adressen oder über unsere Social-Media-Kanäle

Selina Seutemann, Stadträtin und Ortsvorsteherin in Bruchhausen

[selina.seutemann@ettlingen.de](mailto:selina.seutemann@ettlingen.de)

[www.cdu-ettlingen.de](http://www.cdu-ettlingen.de)



TILL  
SIMON



### Alles scheiße?

Wer derzeit die Nachrichten verfolgt, könnte schnell zu einem eindeutigen Urteil kommen: Alles scheiße.

Klimakatastrophe, Krieg, Wirtschaftskrise und politische Polarisierung. Kaum ein Tag vergeht ohne schlechte Nachrichten. Doch ist wirklich alles so schlimm?

Ein Blick vor die eigene Haustür lässt zumindest Zweifel daran aufkommen. Die Sommerferien gehen zu Ende, zugegeben, das ist zunächst einmal eine schlechte Nachricht. Gleichzeitig liegen aber hinter uns schöne Wochen: Urlaub, Zeit mit Freunden und Familie, Besuche in unseren Schwimmbädern oder eines der zahlreichen Ferienangebote in Ettlingen.

Manche haben diesen Sommer ihren Abschluss gemacht und starten nun in eine Ausbildung, ein Studium oder einen neuen Lebensabschnitt. Andere kehren kommende Woche in die Schule zurück. Das alles ist nicht selbstverständlich. Wir leben in einer Stadt und einem Land, in denen wir vergleichsweise viele Möglichkeiten haben.

Natürlich ist nicht alles perfekt. Gerade deshalb sollten wir nicht nur jammern. Wir haben ein besonderes Privileg: Wir leben in einer Demokratie.

Nutzt eure Möglichkeiten, bringt euch ein, in der SMV, in Vereinen, Initiativen oder Parteien.

Denn nicht alles ist gut. Aber eben auch nicht scheiße.

Ihr/euer

Till Simon

<https://grüne-ettlingen.de>

STADTRAT

TILL.SIMON@GR-ETTINGEN.DE



Wir kümmern uns!

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



### Von uns für die Ettlinger Jugend

Ettlingen ist eine sehr schöne und zugegeben auch recht alte Stadt. Aber das kann selbstverständlich nicht bedeuten, dass die Interessen der Jugend, also vor allem eure Interessen, nicht beachtet werden. Wir als Jusos und SPD in Ettlingen halten es für wichtig, dass jeder, der hier wohnt oder zur Schule geht, die Möglichkeit bekommt, seine Interessen zu verfolgen.

Dafür sollen möglichst vielfältige Angebote und Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Natürlich kann nicht immer alles umgesetzt werden. Aber es gibt vieles, auf das wir stolz sein können, ob den Pumptrack oder das Connecteck. Besonders wichtig ist, dass solche Projekte von Schülern und Schülerinnen erreicht wurden – von jungen Menschen, die etwas verändern wollten und es geschafft haben.

Das sind Dinge, die der Gemeinschaft weiterhelfen und von denen alle etwas haben. Nur so kann eine Gesellschaft funktionieren.

Wenn euch etwas in dieser Stadt fehlt, muss das nicht so bleiben. Ihr habt die Möglichkeit, etwas zu verändern.

Auch wir als Jusos in Ettlingen versuchen, etwas für die Gemeinschaft zu tun und Dinge umzusetzen, die allen etwas bringen. Wir sind eine Anlaufstelle für junge Menschen, die sich für linke und soziale Politik einsetzen möchten.

Bei uns könnt ihr eure Vorstellungen für Ettlingen einbringen. Denn es ist die Stadt, in der ihr aufwacht. Und wir freuen uns über jeden, der dazu beitragen möchte, dass Ettlingen für alle ein Ort ist, an dem man gerne Zeit verbringt!

Für die GR-Fraktion: Paul Mink, Jusos Ettlingen

### Gemeinsam für unsere Jugend – in der Kernstadt und in allen Ortsteilen!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Familien,

die Ferien neigen sich dem Ende zu, und wir hoffen, ihr konntet die Sommertage in vollen Zügen genießen – ob beim Bade-spaß am Buchtzig, auf der Pumptrack-Anlage im Horbachpark oder auf den zahlreichen Spiel- und Bolzplätzen in unseren Ortsteilen. Letzte Woche stand ich im Hüpfburgenparadies und konnte dort die fröhlichen Gesichter der Kinder sehen. Auch im Wald war ich unterwegs und habe begeisterte Jugendliche auf ihren Mountainbikes erlebt.

Ettlingen lebt von seiner Vielfalt und seiner starken Gemeinschaft. Von den Angeboten im Kinder- und Jugendzentrum Specht bis hin zur wertvollen Nachwuchsarbeit in unseren örtlichen Vereinen: **Unsere Jugend ist die Zukunft Ettlingens.**

Wir setzen uns weiterhin für sichere Schulwege, den Erhalt und Ausbau moderner Spiel- und Freizeitflächen sowie für ein starkes Sprachrohr unserer Kinder und Jugendlichen ein – beispielsweise durch Formate wie das Jugendhearing.

Wir wünschen allen Kindern und Jugendlichen tolle restliche Ferientage und einen gelungenen Start ins neue Schuljahr!

Daniela Adomeit, Stadträtin

[www.fwfe.de](http://www.fwfe.de)



## Aus den Fraktionen

Die Beiträge werden inhaltlich allein von der jeweiligen Fraktion / Gruppe im Gemeinderat verantwortet und können von der Ratsmehrheit oder Verwaltungsposition abweichen.



### Gesslerhut



Das Wort „verboten“ hat sich inzwischen auch im englischen Wortschatz etabliert. Nicht weil es keine vergleichbaren Begriffe in dieser Sprache gibt (z.B. forbidden, illegal, prohibited), sondern um „typisch deutsches“ Verhalten zu kritisieren und zu veralbern. Im englischen Sprachraum nach wie vor weit verbreitet ist die Beurteilung der Deutschen als übertrieben obrigkeitsehrsam, unwillig oder unfähig, autoritäre Verordnungen, egal wie willkürlich oder nachteilig sie sind, zu hinterfragen und zurückzuweisen.

Ganz unbegründet ist dieses Vorurteil nicht, wenn man das Ettlinger Schwimmverbot im Hurstsee betrachtet. Bis zu den mitten im See verankerten Bojen ist Schwimmen erlaubt, dahinter heißt es „Ertrinkungsgefahr - Schwimmen verboten“. Besteht bis zu den Bojen keine Ertrinkungsgefahr, und wenn ja, warum wird dort Schwimmen genehmigt? Vor und hinter den Bojen gibt es keinen Unterschied in der Untiefe, der Wassertemperatur, der Flora und Fauna des Gewässers oder sonst irgendwelchen Merkmalen.

Man kommt nicht umhin, die Schwimmverbotsboje als eine Art Gesslerhut zu betrachten, eine willkürliche, schikanöse Erzwingung untertänigen Verhaltens gegenüber der Obrigkeit. Die Jugend muss entscheiden, ob sie sich dazu wie Wilhelm Tell oder wie der „typisch deutsche Untertan“ verhält.

**Dr. Walter Armbruster, Stadtrat** [walter.armbruster@gr-ettlingen.de](mailto:walter.armbruster@gr-ettlingen.de)



## JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Liebe Jugendgemeinderät\*innen,

ich lade Euch herzlich zur nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats am

**16. September 2026 um 18:30 Uhr**

in den Bürgersaal am Marktplatz 2 ein.

**Neu!** Zu Beginn der Sitzung findet eine Bürgerfragestunde statt. Bürgerinnen und Bürgern sind eingeladen, ihre Meinungen und Fragen zu Angelegenheiten die Jugendliche in Ettlingen betreffen, direkt an die Jugendgemeinderäte zu richten.

### Tagesordnung

1. Rückblick vergangene Aktionen
2. Smartphone- Hilfe für Senioren durch Jugendliche
3. Vorstellung Städtepartnerschaften
4. Antrag Mülleimer
5. Eure nächsten Projekte
6. Verschiedenes
7. Termine

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Farhan Noorshams

Sprecher des 20. Jugendgemeinderats

## Vereine und Organisationen

### SSV Ettlingen 1847 e.V.

#### Scheine für Vereine: Macht mit für den Kinder- und Jugendsport!

Die SSV Ettlingen nimmt wieder an der REWE-Aktion „Scheine für Vereine“ teil. Mit euren Vereinsscheinen sammeln wir Prämien für neue Sportgeräte im Kinder- und Jugendsport.

Einfach die Scheine direkt der SSV Ettlingen zuordnen oder in den Briefkasten der Geschäftsstelle einwerfen.

**Jeder Schein zählt. Vielen Dank für eure Unterstützung!**

Abt. Fußball

#### SSV SPORTFEST

Vom **11. bis 13. September** heißt es wieder: Sport, Musik und beste Stimmung im Sportpark Ettlingen!

Die Fußballabteilung lädt zum traditionellen Sportfest ein mit spannenden Turnieren un-

serer Jugendmannschaften, abwechslungsreichem Programm und gesellige Stunden auf dem Vereinsgelände.

Am **Freitagabend** sorgt die Rockband **Scrambled X** im Festzelt ab **20:30 Uhr** für beste Live-Musik. Der Eintritt ist frei.



Plakat: ScrambledX

### 18. Großer Kommissionsflohmarkt

Am kommenden Wochenende lädt die SSV Ettlingen zum 18. großen Kommissionsflohmarkt in die Geschäftsstelle am Stadion 8 ein. Besucherinnen und Besucher finden ein vielfältiges und gut sortiertes Angebot, auch für junge Erwachsene. Von Spielwaren, Büchern und Sportartikeln bis hin zu Kleidung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist für jeden etwas dabei.

Der Flohmarkt findet statt am:

**Samstag von 10 bis 18 Uhr**

**Sonntag von 10 bis 15 Uhr**

Parallel dazu sorgt das Sportfest der Fußballabteilung der SSV Ettlingen mit Fußballspielen, Verpflegung und Unterhaltung für einen abwechslungsreichen Besuch für die ganze Familie.

Veranstaltungsort: **SSV Ettlingen, Am Stadion 8.** Weitere Informationen sowie die Anmeldung: [www.basarlino.de](http://www.basarlino.de).

### TSV Ettlingen

**Nach der Schule? Erst mal zum TSV! – Saya Murakami startet ihr FSJ**

Seit dem 1. September unterstützt Saya Murakami den TSV Ettlingen im Rahmen

eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ). Die 18-Jährige ist in Ettlingen zu Hause und kennt den Verein bereits aus eigener sportlicher Erfahrung. Nun kann sie den TSV aus einer ganz neuen Perspektive kennenlernen und dabei wertvolle Erfahrungen für ihre Zukunft sammeln.

Sport spielt in Sayas Leben schon lange eine wichtige Rolle. In ihrer Freizeit spielt sie Basketball und Tennis und geht ins Gym. „Auch abseits vom Sport nehme ich gerne an verschiedenen Freizeitaktivitäten teil und verbringe viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie“, erzählt sie. Die Entscheidung für ein FSJ fiel, weil Saya noch nicht genau weiß, was sie studieren möchte. „Das FSJ gibt mir die Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln und herauszufinden, welche Bereiche mir besonders gut gefallen“, erklärt sie.

Warum es schließlich der TSV geworden ist, lag nahe: „Da ich selbst schon beim TSV Ettlingen aktiv Basketball spiele, Co-Trainerin und Schiedsrichterin im Jugendbereich bin und mir der Verein sehr gut gefällt, habe ich mich besonders gefreut, als ich erfahren habe, dass ich die Möglichkeit habe, mein FSJ hier zu machen.“

Im kommenden Jahr möchte Saya vor allem neue Seiten und Bereiche des TSV kennenlernen, beispielsweise das Kinderturnen oder die Kooperationen mit Kindergärten und der Grundschule in Bruchhausen. Auch die Betreuung verschiedener Mannschaften gehört zu ihren Aufgaben.

Für ihr FSJ hat sie sich einiges vorgenommen: „Ich hoffe, dass ich im Laufe des Jahres Verantwortung übernehmen und mich persönlich weiterentwickeln kann.“

Auch für die Zeit nach dem FSJ hat Saya bereits Ideen. Sie kann sich gut vorstellen zu studieren, besonders interessiert sie die soziale Richtung, für einen konkreten Studiengang hat sie sich noch nicht entschieden. Das kommende Jahr möchte sie deshalb nutzen, „um herauszufinden, wo meine Interessen und Stärken liegen“.

**Und was rät sie anderen Jugendlichen, die nach der Schule noch nicht wissen, wie es weitergehen soll?** „Ich würde anderen Jugendlichen empfehlen, sich nicht zu sehr unter Druck zu setzen.“ Ein FSJ könne eine gute Möglichkeit sein, die eigenen Interessen und Stärken zu erkunden.

Ihr Tipp: „Sich verschiedene Stellen anschauen und etwas wählen, das wirklich zu den eigenen Interessen passt.“

Mit Saya Murakami hat der TSV Ettlingen damit nicht nur eine engagierte junge Sportlerin für sein FSJ gewonnen, sondern auch eine neue Perspektive im Vereinsalltag. Der TSV wünscht Saya einen guten Start und ein spannendes, abwechslungsreiches und erfahrungsreiches FSJ-Jahr!

## Du möchtest auch ein FSJ beim TSV Ettlingen machen?

Wenn du dir vorstellen kannst, **ab September 2027 dein FSJ beim TSV zu absolvieren**, freuen wir uns, von dir zu hören! Melde dich gerne schon jetzt bei uns – wir möchten dich kennenlernen und dir mehr über das FSJ und die vielfältigen Aufgaben beim TSV erzählen. **Interesse? Dann schreib uns eine E-Mail an: jugendleitung@tsv-ettlingen.de**

## TSG Ettlingen

### Lust auf Tanz, Teamgeist & Bühne?

Hey du! Ja, genau du!

Du liebst Tanzen, Musik und möchtest Teil einer starken Gemeinschaft sein? Dann schau doch mal bei uns vorbei!

Die TSG Ettlingen ist eine Kooperation des **Wasener Carneval Club e.V. (WCC)** und des **Carnevalverein Spessarter Eber e.V. (CSE)**. Mehr als 100 tanzbegeisterte Mädels und Jungs gehören mittlerweile zu unserer großen TSG-Familie.

Wir betreiben **karnevalistischen Tanzsport** und zeigen unser Können bei Turnieren in ganz Deutschland – dabei vertreten wir auch unsere Heimatstadt Ettlingen unter dem Motto **„Zusammen für Ettlingen!“**.

Mit unserer **Smaragdgarde (Jahrgänge 2012–2015)** und der **Saphirgarde (Jahrgang 2011 und älter)** gibt es verschiedene Möglichkeiten, Teil der TSG zu werden.

Trainiert werden **Marsch und Schautanz**: Beim Marsch treffen Tradition, Tanz und Akrobatik aufeinander. Beim Schautanz werden wechselnde Themen mit verschiedenen Tanzstilen, Schauspiel, Ausdruck und ganz viel Gefühl auf die Bühne gebracht.

Aber bei uns geht es nicht nur ums Training und Turniere: Gemeinsame Ausflüge, Faschingsumzüge, Aktionen und Auftritte bei unseren Heimatvereinen gehören genauso dazu. Denn was uns besonders wichtig ist: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und ganz viel Spaß!

### Na, neugierig geworden?

Dann komm einfach mal vorbei und lerne uns kennen!

Wir freuen uns auf dich und vielleicht bist du schon bald Teil unserer TSG-Familie.

**Smaragdgarde:** smaragd@tsg-ettlingen.de

**Saphirgarde:** saphir@tsg-ettlingen.de



Foto: Anonym

## Schützenverein Ettlingen

Tag der offenen Tür Plakat: SV Ettlingen

### Bogenjugend

Zielen, loslassen, treffen – wir von der Bogenjugend beschäftigen uns nicht nur mit Konzentration und Technik, sondern haben auch jede

Menge Spaß am gemeinsamen Sport! Schritt für Schritt lernen wir den sicheren Umgang mit Pfeil und Bogen und unterstützen uns dabei gegenseitig.

Unser Training beginnen wir immer mit einem gemeinsamen Aufwärmen, damit Kopf und Körper fit sind, wenn wir unsere Bögen in die Hand nehmen. Danach wird natürlich mit Pfeil und Bogen geschossen, und dabei probieren wir auch

verschiedene Dinge aus, z. B. auf einem Wackelbrett oder im Sitzen zu schießen. So finden wir immer neue Herausforderungen, und es kommt keine Langeweile auf. Wichtig ist dabei, dass jedes Jugendmitglied im eigenen Tempo lernen und ausprobieren darf. Konzentration und Technik sind wichtig, aber damit der Spaß nicht zu kurz kommt, gibt es natürlich auch Spiele, wie das Schießen auf Luftballons

oder 3D-Tiere. Zum Abschluss machen wir dann gemeinsam ein paar Dehn- und Entspannungsübungen.

Bei uns in der Bogenjugend ist besonders wichtig, dass wir uns gegenseitig helfen und respektvoll miteinander umgehen. Wir feiern unsere Erfolge zusammen und motivieren uns, auch wenn mal ein Pfeil daneben geht. Bei uns lernst du nicht nur Bogenschießen, sondern auch Geduld, Konzentration und ein gutes Körpergefühl.

Besonders schön ist, dass wir neben unserem Training auch gemeinsame Ausflüge, Wettkämpfe und Events machen! Gerne besuchen wir einen Bogen-Parcours, bei dem wir im Wald auf verschiedene 3D-Tiere schießen können – von Riesen-Ameisen über Schlangen bis hin zum Hirsch. Dieses Jahr hatten

wir außerdem einen Nachmittag unter dem Motto „Jugend trainiert Erwachsene“. Dabei haben unsere Jugendmitglieder einem Erwachsenen das Bogenschießen gezeigt, inklusive kleinem Wettbewerb, und anschließend gemeinsamem Grillen. Auch für die Zukunft planen wir wieder solche tollen Unternehmungen!

Wenn du jetzt Lust hast, Bogenschießen einmal auszuprobieren – egal ob mit Vorerfahrung oder ganz neu – melde dich gerne bei uns für ein Schnuppertraining oder besuche uns am 20.9. von 12 bis 17 Uhr beim Tag der offenen Tür am Schützenhaus! Wir freuen uns, dir zu zeigen, wie viel Spaß Bogenschießen machen kann!

## Volleyball Club Ettlingen e.V. (VCE)

### Volleyballangebote

Der Volleyball Club bietet mit der bewährten Kooperation in der VSG Ettlingen/Rüppurr auch für Kinder und Jugendliche umfangreiche Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten. In der Ballschule besteht die Möglichkeit, sportartübergreifend einen ersten Eindruck von Tor-, Netz- und Rückschlagspielen zu erhalten. Wer anschließend Interesse an einer Spezialisierung im Volleyball hat, erhält Dank unserer erfahrenen Trainer\*innen eine optimale Grundausbildung.

Die VSG Ettlingen/Rüppurr bietet für Mädchen und Jungen aller Altersklassen U14 bis U20 passende Gruppen. Das Training findet regelmäßig am frühen Abend in der Albgauhalle statt. Zu jeder Altersklasse gehört außerdem mindestens ein Wettkampfteam, mit dem unserer Spieler\*innen auch an Jugendturnieren teilnehmen können. Ab dem Jahrgang 2013 oder älter spielen unsere besten Talente sogar regelmäßig in den Ligen der Erwachsenen mit und sammeln zusätzlich wertvolle Spielpraxis.

Wenn Du Lust auf ein Probetraining hast, dann schreib unserem **Jugendkoordinator Manuel Hubert eine kurze E-Mail: manuel.hubert@volleyball-vsg.de**

Er beantwortet Dir gern alle Fragen und macht mit Dir einen Termin in der passenden Gruppe aus. Damit er Dich leichter einordnen kann, gib bitte direkt Dein Geburtsjahr mit an!

## Harmonika-Spielring Ettlingen e.V.

### Der „HSE“ stellt sich „im Jahr des Akkordeons“ vor

Der Akkordeonverein besteht seit 1934 und hat ein 1. Orchester mit momentan 14 Spielerinnen / Spielern und einer Dirigentin.

Mit der Jugend beteiligt sich der Verein immer am **Rosenmontagsumzug** und lässt sich jedes Jahr ein neues Motto einfallen.



Foto: HSE

In diesem Jahr war das Motto „Swinging Safari“.

Auch in diesem Jahr beteiligte sich der HSE am **Ettlinger Ferienpass** unter dem Motto „Selbstgebastelte Perlenunikate“.

### Aufruf an alle Jugendlichen von Ettlingen und Umgebung!

Hast du nicht Lust, das Akkordeonspielen beim HSE zu erlernen? Der Vereinsraum befindet sich unter der Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums Ettlingen Raum Nr. 4, Eingang Schleinkoferstraße.

Nähere Infos gibt dir auch unser Vorsitzender Bernhard Link unter 07243/16889 oder du schaust dir einfach unter [www.hsettlingen.de](http://www.hsettlingen.de) an, da findest du alle Aktivitäten der vergangenen Jahre.

Wir hoffen, dass der Verein dein Interesse geweckt hat. **Bis bald!**

## Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

### Schneeklettern im Mai

*Arno, Dominik, Katharina, Lukas, Max berichten:*

Es ist Mittwochabend am Stadtmobilparkplatz und es regnet, so wie es noch viele weitere Male in den nächsten 4 Tagen regnen wird. Doch der Stimmung schadet das nicht, denn die Maiausfahrt der Advanced Cliff Gruppe nach St. Leonhard im Passeiertal in Südtirol steht kurz bevor. Aufgrund der etwas weiteren Strecke fuhren wir jedoch erstmal nur bis nach Kempten im schönen Allgäu und verbrachten dort die wärmste Nacht der vier Nächte in einem gemütlichen Hostel.

Am nächsten Morgen machten wir uns entspannt auf die 2. Etappe quer durch Österreich über den Fernpass zum Reschensee auf. Zwar war auch hier das Wetter kalt und regnerisch, aber in einer Gondel, die zufällig auf dem Parkplatz stand, mit Blick auf den versunkenen Kirchturm ließ es sich gut Mittagessen. Gut gestärkt ging es im gemächlichen Tempo weiter Richtung Campingplatz. Dank des Staus konnten wir die wunderbare Aussicht der Südtiroler Berglandschaft ausgiebig genießen. Wir nutzten die kurze Regenspauze, um geschwind die Zelte aufzubauen und bereiteten uns zum Abendessen noch einen großen Topf Nudeln zu.

Am Freitag entschlossen wir uns mangels Kletterwetter eine Wandertour oberhalb der Passeierschlucht zu unternehmen. Die Tour führte uns an vielen schönen Aussichten und dem beeindruckenden Stießer Wasser-

fall vorbei. Gegen Mittag fuhren wir über die Schneegrenze zu unserem eigentlich geplanten Kletterfelsen, wo wir stattdessen etwas Zeit im Schnee verbrachten. Zurück am Campingplatz war einigen wohl immer noch warm genug, weshalb die Mutigen unter uns in die Passer hüpfen. Danach schmeckte das warme Curry besonders gut. Als wir das Salatgewürz aus dem einen Stadtmobilauto holen wollten, ging der Kofferraum jedoch plötzlich nicht mehr auf. Die Autobatterie ist kaputtgegangen und der italienische Pannenservice musste kommen, was wir aber auf den nächsten Tag verschoben. Glücklicherweise gab es neben unserem Campingplatz eine Kletterhalle, die gerade eröffnet wurde, sodass wir an diesem Tag doch noch eine Runde klettern konnten.



Teilnehmer beim Klettern am Felsen

Foto: JDAV

Am Samstagmorgen gab es dann die Überraschung. Denn wir wurden mit warmen Sonnenstrahlen geweckt. Diese nutzten wir natürlich, um ein Klettertechniktraining im Freien zu veranstalten, während wir auf den Pannenservice warteten. Schließlich waren wir bereit an den Felsen klettern zu gehen. Der Klettergarten war sehr luxuriös eingerichtet, da extra Parkbänke aufgestellt waren und es sehr vielfältige Routen gab. Unsere aufgehängten Hängematten und der atemberaubende Blick, wenn man oben am Top angekommen ist, machten den Klettertag perfekt. Abends auf dem Campingplatz mussten die einen den ESC bis spät in die Nacht schauen, während die anderen aus einem großen Topf Pudding löffelten und den Abend in der warmen Jurte ausklingen ließen. Nun war auch schon der letzte Tag angebrochen und es hieß, unser Zeltlager abbauen und uns für die Heimfahrt fertig zu

richten. Doch bevor es wirklich nach Hause ging, wollten wir das schöne Wetter nutzen, um nochmal einige Routen zu klettern. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Abkühlung am rauschenden Fluss stiegen wir mit müden Kletterarmen und -beinen in die Autos. So ging eine sehr schöne, erlebnisreiche Kletterausfahrt zu Ende, die neben Regen, Schnee und Sonnenschein alles zu bieten hatte.

**JDAV:** Unsere Jugend trifft sich freitags zum Klettern. Interesse? Melde dich bei den Jugendleiter\*innen, [julei@dav-ettlingen.de](mailto:julei@dav-ettlingen.de) und **Wie war's der Jugend:** auf Instagram unter JDAV\_Ettlingen.

## Jugendfeuerwehr Ettlingen

**Was machst du eigentlich nach der Schule?** Zocken, Freunde treffen, Sport – alles gut. Aber wie wäre es mit etwas, das nicht jeder macht?

Bei der **Jugendfeuerwehr Ettlingen** kannst du Feuerwehr selbst erleben: Fahrzeuge und Technik kennenlernen, Schläuche ausrollen, Geräte ausprobieren, Erste Hilfe lernen und gemeinsam mit deinem Team spannende Aufgaben meistern.

*Und Jugendfeuerwehr ist noch viel mehr: Ausflüge, Wettbewerbe, gemeinsame Aktionen und Zeltlager gehören genauso dazu. Du lernst neue Leute kennen, erlebst jede Menge gemeinsam und kannst ausprobieren, was in dir steckt.*



Hier könnte dein Platz sein

Foto: Michael Petzold

Du bist zwischen 8 und 17 Jahren und möchtest wissen, wie es bei uns wirklich aussieht? Dann schau auf unserer Homepage vorbei. Dort erfährst du, was dich bei der Jugendfeuerwehr erwartet, bekommst Einblicke in unsere Aktivitäten und findest heraus, wie du ganz unverbindlich bei uns reinschnuppern kannst.

Vielleicht schaut du nur aus Neugier vorbei. Vielleicht bist du schon bald mittendrin.

**Jugendfeuerwehr Ettlingen – mach was aus deiner Freizeit.**

[www.ff-ettlingen.de](http://www.ff-ettlingen.de)

## GATE e.V.

**Jahresprogramm 2027 steht:**

**Abenteuer im Gate!**

Auch 2027 gibt es im GATE wieder jede Menge zu erleben. Unser neues **Jahresprogramm „ABENTEUER 2027“** ist da und bietet spannende Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien sowie Einzelpersonen und Kleingruppen.

Eine kurze Übersicht: **Feriencamps** für Kids von 10-12 Jahren in den Sommerferien, Ju-

gendliche von 13-15 Jahren in den Pfingstferien und junge Erwachsene im Alter von 16-19 Jahren in den Herbstferien. Erstmals wird es Anfang der Sommerferien für Elternteile mit Kindern ab 8 Jahren ein **Eltern-Kind-Erlebniswochenende** geben, bei dem man sich gemeinsam den Herausforderungen im Gate stellen kann.

Für Abenteuerlustige und kleine Gruppen gibt es außerdem die Angebote: **Feierabend-Foxen, Höhen-Entdeckertagen** und **intuitives Bogenschießen**.

Alle Termine, Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie in unserem neuen Programm und auf unserer Website.

Wir freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2027!



Das Programm für 2027 ist da! Plakat: Gate

## Kleingartenverein

**Rückblick Ferienpass**



Ferienpass

Foto: KVE

Das fünfte Jahr in Folge beteiligte sich der Kleingartenverein an der Aktion Ferienpass der Stadt. Am 1. August pünktlich um 10 Uhr versammelten sich die Ferienpass-Teilnehmer sowie zahlreiche Vereinskinder auf dem Vereinsfestplatz. Wieder einmal sollte ein Futterhäuschen gebaut werden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde der Kinder sowie der Betreuer ging's auch schon los. Es wurde fleißig gehämmert, gebohrt und gepinselt. In der Pause gab es zur Stärkung Pizza von unserem Pizzabäcker Salvatore, frisch zubereitet und auch nach den Bedürfnissen der Kinder zubereitet. Ein riesiges Dankeschön

geht an Markus, er hat uns alle mit seiner Slush-Eismaschine überrascht und bei diesem heißen Wetter für die perfekte Abkühlung gesorgt. Nach zahlreichen Spielen und einem Eis ging's fröhlich weiter ans Werk. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Am Ende der Veranstaltung stand jedes Kind stolz vor seinem selbst gebauten Futterhäuschen. Trotz der großen Hitze hatten die Teilnehmer, die Vereinseltern und die Betreuer des Vereins sichtlich Spaß an der Aktion.

Vielen Dank nochmals an die zahlreichen Helfer des Vereins, die den Kindern einen abwechslungsreichen Ferientag ermöglicht haben.

Termine:

Am 26. und 27. September findet wieder unser Herbstfest statt, freiwillige Helfer können sich noch für beide Tage melden.

## Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Sektion Ettlingen

**Hobby: Eisenbahn. Nicht die kleine, sondern die richtig große!**

Hallo! Ich bin Leopold Krieg und ich bin schon mit 4 Jahren in die Dampfnostalgie Karlsruhe gekommen. Es macht so viel Spaß, wenn man nach einem Tag zurückschaut und sieht, was man geschafft hat, und das gilt auch für junge Leute!



Zur Vorbereitung auf den Einsatz in den nächsten Tagen überprüfen Janik, Marvin und Niklas einen Wagen aus den 30er Jahren. Trotz seines Alters muss er technisch vollkommen fit sein, damit er unsere Fahrgäste sicher befördern kann. Janik Arenhövel ist übrigens der Beauftragte für Jugendliche und neue Mitglieder. Er sorgt dafür, sie in den Verein einzuführen, und dass sie Aufgaben bekommen, die ihnen auch Spaß machen.

Foto: Harald Belz

Bei den Sonderfahrten mit der 60 Jahre alten Nebenbahn Diesellokomotive V100 1019, oder mit der 105 Jahre alten Dampflokomotive 58 311 (badische G12) geht es in das schöne Murgtal, in das atemberaubende Alb- oder ins wunderbare Enztal.

Zusätzlich gibt es zum Beispiel „Rhein in Flammen“. Bei all diesen Fahrten könnt Ihr mit vorbereiten. Und wenn ihr dann über 18

Jahre alt seid, könnt ihr sogar den Z.A. (Zugassistenten)-Schein machen, um als Zugbegleiter mitzufahren. Jeder darf sich gerne bei uns anmelden.

Man findet überall coole Arbeit, zum Beispiel am alten Eilzugwagen 403 oder an der Köf. Unter der Woche meistens am Donnerstag kannst du die Dampflokomotive 86 346 reparieren.

In Zukunft werden wir uns eine eigene Halle bauen lassen, und du kannst auch bald die Öldampflokomotive 41 073 reparieren helfen.

Ich persönlich finde es mega dort mitzuarbeiten, weil es wie schon erwähnt interessante Arbeiten gibt. Wir sind dort eine tolle Truppe von Leuten, junge und ältere.

Aber auch das Feiern kommt bei uns nicht zu kurz. Wir veranstalten Sektionsabende oder schöne Grillnachmittage.

**Komm in den Verein!**

## Stenografenverein Ettlingen e.V.

**Lerne Tastschreiben! Das bringt Vorteile – privat, für die Schule, später für deine Ausbildung und dein Studium!**



Du hackst immer noch mit zwei Fingern auf der Computertastatur rum und brauchst ewig, bis du einen ganz normalen Satz geschrieben hast? Und am Ende machst du viel-

leicht noch jede Menge Tippfehler, die du dann verbessern musst.

Glaubst du wirklich, dass Apps, Spracherkennungsprogramme oder KI dir in Zukunft die komplette Schreibarbeit abnehmen? Ganz ehrlich: So richtig zuverlässig klappt das nicht! Verlass dich lieber auf deine eigenen Fähigkeiten – es lebe das Handwerk!

Komm zu uns in den Stenografenverein! Hier lernst du ganz easy das 10-Finger-Blindschreiben und bist künftig auf nichts und niemanden angewiesen, wenn es darum geht, mit dem Computer umzugehen und Texte zu schreiben oder zu bearbeiten. **Wer tippen kann, ohne dabei auf die Tasten zu schauen, ist ganz klar im Vorteil!**



Deshalb:

### Lerne Tastschreiben!

Dabei finden deine Finger „blind“ die richtige Taste. Jeder deiner zehn Finger hat eine

Position auf der Tastatur. Die Grundstellung deiner Finger liegt in der mittleren Buchstabenreihe. Die Daumen schweben über der Leertaste.

### Vorteile des 10-Finger-Tastschreibens:

- Du tippst schneller.
- Du tippst sicherer.
- Du tippst fehlerfreier.
- Du musst keine Buchstaben mehr suchen.
- Du lernst nützliche Abkürzungen für bestimmte Tastenkombinationen.
- Du hast mehr Spaß und Erfolg beim Schreiben!
- Es ist cool, richtig tippen zu können!

Du siehst, es hat nur Vorteile, keine Nachteile. Es gibt keine Ausrede, aber viele Gründe, die dafürsprechen.

Also, worauf wartest du noch? Melde dich zu einem Kurs an und lerne diese tollen Skills!



Code: StV Ettlingen

Für Schüler\*innen der Ettlinger Schulen unterrichten wir das Tastschreiben in Arbeitsgemeinschaften.

Die Schüler\*innen auf dem Foto haben es schon gelernt und sind stolz auf ihre Leistung.



*Diese Schüler\*innen haben das Tastschreiben schon gelernt. Fotos: StV Ettlingen*

Die aktuellen Unterrichtszeiten der AG Tastschreiben im neuen Schuljahr 2026/27 und die Kosten findest du unter [www.steno-ettlingen.de](http://www.steno-ettlingen.de) oder auf Instagram.

### Möchtest du auch an den Arbeitsgemeinschaften Tastschreiben teilnehmen?

Dann melde dich rechtzeitig an und bringe am besten gleich eine Freundin und einen Freund mit!

Für weitere Fragen schick uns eine Mail an: [info@steno-ettlingen.de](mailto:info@steno-ettlingen.de)

## Pfadfinderstamm Cherusker e.V.

### Was noch auf dem Zeltlager geschah...

Geländespiele, Radtouren in die nähere Umgebung, ein kleiner Pool mitten auf dem Zeltgelände – für Unterhaltung war reichlich gesorgt. Auch die Sonnenfinsternis zog uns in ihren Bann: Bei herrlichem Wetter begaben sich die Gruppen ein paar hundert Meter vom

Lagerplatz weg. Von dort hatten alle beste Aussicht, um das Naturschauspiel mit ihren Spezialbrillen zu beobachten. Danach sah man so manche Gruppe, die mit allen möglichen Hilfsmitteln das Phänomen nachstellte und erklärte.

Beim Kochwettstreit fabrizierten alle Gruppen ein mehrgängiges Menü. Gewonnen hat den Wettbewerb die Sippe Kimbern. Ihr Menü: Hochzeitsuppe mit Grießnockerln, Maultäschchen und Flädle. Danach Kohlrouladen gereicht zu Schupfnudeln. Schließlich Himbeermousse auf Cantuccini. Man beachte: Das Ganze bereiteten die Gruppen unter Zeltlagerbedingungen auf Gaskochern zu. Die Ettlinger Sippe Markomannen belegte Platz 9.

Doch auch das aufregendste Zeltlager geht mal zu Ende. Zum Abschluss durften alle noch einmal im Singewettstreit gegeneinander antreten. Dabei trug jede Gruppe etwas aus der für Pfadfinder typischen Gattung der Fahrtenlieder vor, und eine Jury bewertete die Darbietungen. Hier reichte es für die Markomannen zu Platz 6.

### Gruppenstundenbeginn nach den Sommerferien

Mit dem Ende der Sommerferien beginnen nächste Woche auch wieder die Gruppenstunden der Ettlinger Pfadfinder an den üblichen Treffpunkten. Mädchen und Jungen aller Altersstufen, die neu dazukommen wollen, sind herzlich willkommen.

Internet: [www.pfadfinder-ettlingen.de](http://www.pfadfinder-ettlingen.de), [info@pfadfinder-cherusker.de](mailto:info@pfadfinder-cherusker.de)

Kontakt: Erik Scholtz, Ettlinger Str. 11, Karlsbad, Tel. (07202) 949920

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Große Kreisstadt Ettlingen

**Verlag:** Nussbaum Medien, Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

**Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:** Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

**Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:** Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

## INFORMATIONEN

**Redaktion:** Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413. E-Mail: [amtsblatt@ettlingen.de](mailto:amtsblatt@ettlingen.de)

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Aus den Fraktionen“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

**Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter [www.ettlingen.de](http://www.ettlingen.de)**

**Fragen zur Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, [info@gsvertrieb.de](mailto:info@gsvertrieb.de), [www.gsvertrieb.de](http://www.gsvertrieb.de)

**Anzeigenvertrieb:** Tel. 07033 525-0, [kundenservice@nussbaum-medien.de](mailto:kundenservice@nussbaum-medien.de), [www.nussbaum-medien.de](http://www.nussbaum-medien.de)

## Aus den Stadtteilen

### Stadtteil Bruchhausen



#### Ortsverwaltung

##### Liebe Bruchhausener Jugendliche,

in Bruchhausen gibt es mehrere Orte, die zu beliebten Treffpunkten geworden sind. Zum Beispiel der Festplatz mit seinem Basketballplatz, der große Spielplatz „Frosch“ oder auch der Skaterplatz.

Habt ihr Verbesserungsvorschläge oder Ideen, was wir an diesen Orten noch verändern oder verbessern können? Meldet euch gerne bei mir und ich schaue, was wir gemeinsam mit dem Ortschaftsrat erreichen können.

Am besten könnt ihr euch per E-Mail unter [selina.seutemann@ettlingen.de](mailto:selina.seutemann@ettlingen.de) oder direkt in der Ortsverwaltung Bruchhausen bei mir melden. Auf der Straße könnt ihr mich natürlich auch jederzeit gerne ansprechen.

Eure Ortsvorsteherin  
Selina Seutemann

### Komitee Fere-Champenoise

#### Partnerschaft mit Spaß



Foto: K. Bacher

Möchtest Du Jugendliche unserer Partnergemeinde Fère-Champenoise kennenlernen? Dann sei im nächsten Jahr mit dabei bei der Jugendfreizeit in Fère-Champenoise vom 31.7. bis 7.8.2027. Nähere Informationen dazu im Dezember.

### FV Alemannia Bruchhausen

#### Abt. Jugend

##### Lust auf FSJ beim FVA?



FSJ-Einsatzstelle

Logo: FVA



Vereinslogo

Logo: FVA

Dann bewirb Dich bei der Jugend vom Fußballverein Bruchhausen für ein Freiwilliges Soziales Jahr Schule und Verein vom 15.08.27 bis 14.08.28. Vormittags bist Du in der Kooperationsschule und mehrmals wöchentlich abends beim Jugend-Fußballtraining sowie am Wochenende betreust Du eine Jugendmannschaft beim Fußballspiel. Interessiert? Dann bewirb Dich beim FVA für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Nähere Infos bei Jugendleiter Rolf Brendel (015203267985).

### „Feuerwehrrörderverein „Die Feuerfrösche“

#### Spätsommerfest am 12.9.



Spätsommerfest 2026

Plakat: FF Abt. Bruchhausen

Die Feuerwehr aus der Nähe erleben. Dann zum Spätsommerfest der Abteilung Bruchhausen am 12. September gehen. Dort gibt es viel zu sehen und erleben, die Jugendfeuerwehr wird eine Spielstraße aufbauen. Wir sehen uns.

### Stadtteil Schöllbronn



#### Ortsverwaltung

##### Gesperrt wegen Triathlon

Am 10. September wird die Baustelle auf der Moosbronner Straße im Bereich des Baugebietes „Unterer Henkling“ abgeschlossen sein. Während des SWE-Albtal-Triathlons am Sonntag, 13. September kann man die Beierbachstrecke nicht befahren, sie ist voll gesperrt. Über die Burbacher Straße kann man ins Albtal fahren und über Völkersbach/Malsch in Richtung Rastatt.

### Badminton-Club Schöllbronn Blau-Weiß e.V.

#### Schulferien gehen auch in der Dorfwiesenhalle zu Ende

Mit Beginn des neuen Schuljahres startet der BC Schöllbronn wieder mit Training der Badminton-Abteilung.

Kinder und Jugendliche trainieren ab **Montag, 21. September von 15.30 bis 17 Uhr** mit Eddy und Winfried in der Dorfwiesenhalle.

Das Mittwochstraining für Jugendliche starten schon am **16. September ab 20 Uhr**. Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen.

Die Pickleball-Abteilung trainiert **montags ab 20 Uhr und freitags ab 18.30 Uhr** in der großen Sporthalle des Eichendorff-Gymnasiums.

Hier sind auch Jugendliche herzlich eingeladen.

### Stadtteil Spessart



#### Ortsverwaltung

##### Jugend in Spessart

Wie wichtig die Anregungen unserer Jugendlichen für unseren Ortsteil sind, erlebe ich fast täglich, wenn ich an der Bushaltestelle Brunnackerweg aussteige. Denn diese Haltestelle verdanken wir in Spessart einer ehemaligen Jugendgemeinderätin, Annika Bleier, die den Impuls für die Einrichtung dieser zusätzlichen wichtigen Infrastrukturmaßnahme gegeben hat.

Auch unser Jugendraum sowie der Skaterplatz gehen auf die Initiative vieler Jugendlicher zurück. Es ist einerseits erfreulich diese positiven Entwicklungen und deren Nutzung zu sehen, andererseits muss an dieser Stelle leider auch Kritik geübt werden. Denn was im Jahr 2022 mit dem Skaterplatz so positiv begann, ermöglicht durch viele Spenden, ist zwischenzeitlich besprüht oder zerstört (durch einige wenige). Deshalb ist an dieser Stelle die Sponsorentafel digital zu sehen verbunden mit einem nochmaligen herzlichen Dankeschön an die großzügigen Spender.



Foto: OV Spessart

An alle Jugendlichen geht der Aufruf für den Erhalt der tollen Freizeiteinrichtungen einzutreten, Anregungen für Neues zu geben und sich stark zu machen!

Das wünschen wir uns von Herzen!

Im Namen aller Spessarter

Elke Werner

–Ortsvorsteherin–

## Musikverein Frohsinn Spessart

### Musik machen. Freunde finden. Spaß haben!

Du spielst ein Instrument oder lernst gerade eines? Dann komm zu uns! Beim Musikverein „Frohsinn“ Spessart kannst du gemeinsam mit anderen Jugendlichen musizieren, neue Freundschaften knüpfen und jede Menge erleben – von Auftritten über Ausflüge bis hin zu coolen Vereinsaktionen.

In unserem Jugendensemble, den **Concertinos**, sammelst du nach den ersten Unterrichtsjahren deine ersten Erfahrungen im gemeinsamen Musizieren. Auf dem Programm stehen moderne Blasmusik, Filmmusik, Pop-Hits und vieles mehr. Natürlich gehören auch Konzerte und spannende Freizeitaktivitäten dazu.

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist und schon etwas Erfahrung mitbringst, kannst du bei den **Spessarter Musikanten**, unserer Hauptkapelle, mitspielen. Dich erwartet ein abwechslungsreiches Repertoire – von traditioneller Blasmusik über Filmmusik bis hin zu aktuellen Popsongs.

Du hast Lust auf Fasching? Dann ist unsere **Radaugugge Spessart** genau das Richtige für dich! Seit 1995 sorgen wir mit fetzigen Rhythmen und guter Stimmung für Stimmung in der fünften Jahreszeit. Außerdem gibt es mit den **Brass Jokers** ein Quintett, das besondere Veranstaltungen musikalisch begleitet.

Ganz egal, ob du schon lange musizierst oder gerade erst angefangen hast – bei uns bist du herzlich willkommen!

### Neugierig geworden?

Dann melde dich bei unserer Jugendleiterin Maren Tschepke:

jugend@mv-spessart.de

Instagram: @mv-spessart

www.mv-spessart.de

## Freiwillige Feuerwehr Ettlingen Abteilung Spessart

### 30 Jahre Jugendfeuerwehr in Spessart

Seit 1996 gibt es im Ortsteil Spessart eine Jugendfeuerwehr. Seit einigen Jahren trainiert die Jugend aus Spessart gemeinsam mit den Nachbarabteilungen Schöllbronn und Schluttenbach unter dem Namen Jugendfeuerwehr Berg – und setzt damit bereits ein klares Zeichen für mehr Miteinander und für größeren Gestaltungsspielraum mit aktuell rund 30 Kindern und Jugendlichen.

Diese Erfolgsgeschichte möchten wir mit euch feiern! Wer am letzten Sonntag in den Sommerferien noch nichts vorhat, kommt zum Familiennachmittag unter dem Motto „30 Jahre Jugendfeuerwehr in Spessart“. Wir bauen eine abwechslungsreiche Spielstraße für euch auf und testen beim Feuerwehr-Quiz euer Wissen.



Plakat: S. Fischer

## Carnevalverein Spessarter Eber (CSE) e.V.

Unsere EberJugend – gemeinsam erleben, lachen und Eber sein!



Bei der EberJugend unseres Carnevalvereins Spessarter Eber ist immer etwas los! Hier treffen sich Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, um gemeinsam Spaß zu haben, neue Freundschaften zu schließen und unsere Vereinsgemeinschaft zu erleben.



Fotos: Anonym

Seit ihrer Neugründung im Jahr 2019 ist die EberJugend stetig gewachsen und inzwischen in mehrere Altersklassen aufgeteilt. Neben regelmäßigen Treffen gehören auch gemeinsame Ausflüge und Aktionen zum Programm. Wer möchte, kann bei Umzügen als Maskenträger dabei sein oder bei einer Bühnenshow mitmachen – ganz nach Lust und Interesse.

Dabei gilt bei uns vor allem eines: Gemeinsam Spaß haben und eine gute Zeit verbringen!

Du möchtest Teil der EberJugend werden und gemeinsam mit uns jede Menge erleben?

Dann melde dich gerne per E-Mail: EberJugend@spessarter-eber.de oder auf unseren Social-Media-Plattformen bei uns – wir freuen uns auf dich!



## Aus dem Verlag



## Handverlesen – Täglich relevante News aus der Region und darüber hinaus

Die Region verändert sich ständig, und NUSSBAUM.de hält dich auf dem Laufenden – nicht nur aus deinem Ort, sondern auch darüber hinaus. Unsere Redaktion filtert täglich die wichtigsten Themen aus deinem Landkreis und ergänzt sie mit relevanten überregionalen News aus Baden-Württemberg. So erhältst du einen perfekten Überblick über alles, was für dich wichtig ist.

Ob es um politische Entscheidungen, kulturelle Highlights oder gesellschaftliche Trends geht, die Redaktion wählt sorgfältig aus und präsentiert dir die Essenz des Tages. Verlässlichkeit, Aktualität und Qualität stehen dabei an erster Stelle.